

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 71.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 26. Oktober 1922.

Nummer 5.

Texasisches.

In seinem Heim in Sijterdale starb am 16. Oktober nach längerem Leiden Herr August Langbein in seinem 74. Lebensjahre.

Herr Karl Balzer, dessen in seinem Heim in der Nähe von Vochhart erfolgtes Ableben in der letzten Nummer kurz berichtet wurde, war am 16. März 1843 in Deutschland geboren und starb am 9. Oktober dieses Jahres.

Herr Karl Balzer, dessen in seinem Heim in der Nähe von Vochhart erfolgtes Ableben in der letzten Nummer kurz berichtet wurde, war am 16. März 1843 in Deutschland geboren und starb am 9. Oktober dieses Jahres.

Das unter Leitung von Vaumeister Wendens errichtete neue Schulhaus in Vindenan ist fertig und der Unterricht darin hat begonnen.

Additionsfehler den gesetzlichen Betrag nicht übersteigt. Zwischen ist von Mayfields Seite die Verfassungsmäßigkeit des betreffenden Gesetzes in Frage gezogen u. im Obergericht ein Verfahren eingeleitet worden, durch welches dem weiteren Verfahren in Corsicana Einhalt geboten werden soll.

Laut Bericht des Zensusamtes waren bis zum 18. Oktober in Texas 2,639,395 Ballen Baumwolle geginnnt worden, gegen 1,738,558 Ballen im Vorjahre.

Der Novemberwahl - Stimmgeld.

Zuerst links steht auf diesem Stimmgeld die Spalte oder Abteilung mit den demokratischen Kandidaten, dann nach rechts zu die mit den republikanischen und die mit den unabhängigen Kandidaten.

Rechts auf dem Stimmgeld befindet sich eine Spalte mit den Amtstiteln, unter welche Namen geschrieben werden können, falls die Wähler dies wünschen.

Wahrscheinlich wird kein Name für das Bundesratsamt auf den Zettel gedruckt sein. Ein Name kann in die leerterspaltene Spalte geschrieben werden.

Die Namen der County- und Precinct-Kandidaten von Comal County befinden sich diesesmal alle auf dem „Independent Ticket“.

Gingelandt.

Bezugnehmend auf die Notiz in Ihrer letzten Nummer über den Verkauf des Landa'schen Eigentums an den Staat Texas als Zuchthausplatz halte ich es für angebracht, einigen anscheinend vorherrschenden Eindruck zu berichtigen und mein aufrichtiges Bedauern auszudrücken, daß Sie die Sache nicht für wichtig genug hielten, sich zuerst bei denjenigen zu erkundigen, die sich im Besitz der wirklichen Thatsachen befinden, ehe Sie sich in wirklich unbedeutenden Schlussfolgerungen ergaben, die mit keinem bis jetzt von den Eigentümern des Besitzums unternommenen Schritte in irgend einer Weise begründet werden können.

Sträflinge und ihre Wächter werden nie in Landas Park herumspazieren wie Ihr Artikel anzudeuten scheint. Sollte der jetzt in Erwägung stehende Plan sich verwirklichen in der Form wie die Eigentümer des Besitzums es wünschen, dann sollte man Neu-Braunfels zu den Ergebnissen gratulieren, denn es würde dann zur Stadt „par excellence“ werden, ein Edelstein von unschätzbarem Werte, blühend wie eine Blume — eine Stadt auf die wir alle mit Recht stolz sein sollten. Es würde Neu-Braunfels zur leitenden Stadt des Staates machen, wenn nicht in Größe, so doch wenigstens in anziehenden Eigenschaften.

Das Grundeigentum des Landa'schen Nachlasses, kann, wie es jetzt steht, nicht als Platz für Zuchthausanlagen gebraucht werden, und kann, wenn nicht ein weiteres großes Areal dazugekauft werden kann, für diesen Zweck nicht in Betracht kommen.

Sollte das jedoch von der Behörde als ratsam erachtet werden, dann wäre es möglich, alle Staatsanstalten auf diesem großen Gebiete zu vereinigen und kongentriert doch vorzuziehen, den Ankauf des Eigentums für Erholungs- u. Erziehungszwecke zu veranlassen u. darauf die neuen Lehrerseminare, ein neues A. & M. College, Handfertigkeitunterrichts u. Industrie-schulen u. Militärs-Kampquartiere zu errichten; ferner Landas Park in einen großen öffentlichen Park für den Gebrauch u. zum Nutzen der Bewohner des Staates Texas umzuwandeln, geeignet u. betrieben vom Staate; dadurch eine Entwicklung des Eigentums sichernd, die durch die reichen Mittel des Staates Texas ermöglicht würde, in passender und wohlverdienter Weise und weit über dem Bereiche von Privatmitteln.

In diesem Falle würden auf der die Comalquellen und das Guadalupe-Überragenden Anhöhe bald prächtige Gebäude entstehen, dem Staate gehörend und von diesem bebaut, und Neu-Braunfels würde eine wunderbare, schöne große Stadt werden. Landas Park würde der nationale Spielplatz des großen Südwestens werden und an seiner Schönheit würden sich Tausende ergötzen anstatt Hunderte, und anstatt ein neues Hotel würde Neu-Braunfels ein halbes Dutzend benötigen, die mit den besten Leuten des Staates Texas und des Südwestens angefüllt sein würden.

Der Verlust an Steuern wäre unendlich gering im Vergleich mit den Vorteilen, die aus einer solchen Entwicklung der Dinge erwachsen würden, und die Neu-Braunfels-Kaufleute könnten diesen Anstalten sämtlichen Bedarf liefern, vorausgesetzt, daß ihre Preise richtig sind.

Wünscht der Staat ein Zuchthaus zu bauen, so könnte er mehr Land weiter zurück in den Bergen kaufen, und dadurch alle Staatsanstalten auf einem Grundkomplex vereinigen. So lange wie der Staat fühlt, daß eine solche Vereinigung seine erzieherischen und Erholungs- u. Anstalten nicht befähigt — warum sollte sonst jemand etwas dagegen einzuwenden haben?

Einwände, wie die in Ihrem Artikel genannten, gegen eine Zuchthausanlage bestehen größenteils in der Einbildung von Leuten, deren Meinungen von Vorurteil erfüllt sind und denen es an Kenntnis der wahren Verhältnisse mangelt. San Francisco, Calif., Atlanta, Ga., Ossining, N. Y., Jefferson City, Mo., die Hauptstadt jenes großen Staates und die „City Beautiful“ (inbezug worauf Dr. Hagler bereit ist Zeugnis abzulegen), sowie auch Montgomery, Ala., die Hauptstadt dieses Staates und eines der großen Industriezentren des Südens, und viele andere große Städte in den Vereinigten Staaten, wo sich Staatsgefängnisse befinden, sind praktische Beispiele moderner, fortschrittlicher Geschäfts-, Manufaktur- und Gesellschaftszentren, ohne Mafel oder Odium oder unzufriedener Erregung infolge der nahen Lage eines Staatsgefängnisses, dessen Anwesenheit nicht einmal ein Zwischenfall und viel weniger ein Schaden für das Gemeinwesen ist.

Sogar das große Sing Sing Gefängnis im Mittelpunkt von Ossining, New York, hat letzteres nicht verhindert, eine prächtige Fabrik-, Geschäftszentren und in gesellschaftlicher und erzieherischer Beziehung bemerkenswerte Stadt zu werden. Es werden dort die besten Mädchenseminare des Ostens finden, und die schönen Privat-Landgüter großer New Yorker

Finanzmänner stoßen fast an die Zuchthausmaße an.

Das Locating-Committee empfand bei seinem Hiersein angefaßts der Vorteile und Möglichkeiten des Landa'schen Eigentums hinsichtlich oben-erwähnter nützlicher Zwecke solch tiefe Eindrücke, daß sein Wunsch, das Eigentum zu kaufen, den Gedanken, ihn für ein Staatsgefängnis zu verwenden, vollständig in den Hintergrund gedrängt zu haben scheint, besonders infolge des beschränkten Flächeninhaltes des Places.

Um den Zweck und das Ziel der gegenwärtigen Eigentümer zu beweisen, erlaube ich mir, einen Brief beizulegen, den ich vor einiger Zeit von Dr. Bizzell, dem Präsidenten des A. & M. College, in Beantwortung eines von mir an ihn geschriebenen über die Sache, erhalten habe, und ich hoffe aufrichtig, daß Sie Dr. Bizzell's Brief in Verbindung mit dieser Zuschrift veröffentlichen.

Zum Schluß möchte ich zu sagen, daß es stets der Wunsch der Eigentümer des Landa'schen Besitzums war, dieses prächtige Eigentum eines Tages in die Hände von Eigentümern übergeben zu sehen, welche genügend Mittel haben, um es seinen Möglichkeiten entsprechend zu entwickeln; nämlich entweder in die Hände einer großen religiösen Denomination, der Ver. Staaten - Regierung, oder des Staates Texas; mit dem Gefühl, daß man das Ergebnis solcher Verfüge wohlwollend aufnehmen würde. Und dieses Ziel, wenn sich niemand einmischt, kann immer noch erreicht werden und wäre besser als wenn das Eigentum eventuell in eigennützige Hände fiel.

Ihr ergebener Harry Landa.

College Station, Texas.

3. Juli 1922.

Werter Herr Landa:

Ihren sehr gültigen Brief vom 30. Juni habe ich erhalten; ebenfalls die schönen Ansichten von Landas Park. Diefelben sind sehr anziehend und ich werde sie mit großem Vergnügen meinen Freunden zeigen.

Jah bin sehr im Ernst hinsichtlich des Ankaufes von Landas Park durch den Staat. Ich fühle, daß es ein idealer Platz wäre für eine Ackerbau-Hochschule. Sicherlich sollte der Staat dieses Eigentum kaufen, entweder für Erziehungszwecke oder als Staatspark. Ich glaube nicht, daß es noch einen Platz in Texas gibt, der so viele Attraktionen und Möglichkeiten für öffentliche Verwertung darbietet. Bei der ersten Gelegenheit erwarte ich, diese Angelegenheit mit Governor Neff und einigen Legislativmitgliedern zu besprechen.

Mittlerweile hoffe ich Neu-Braunfels zu besuchen und den Park und das ganze Gelände bei Neu-Braunfels sorgfältiger zu besichtigen. Mit freundlichen Grüßen bin ich sehr aufrichtig Ihr W. V. Bizzell, Präsident.

(Anmerkung des Redakteurs.)—Die Verlegung eines Zuchthauses nach Neu-Braunfels ist ein legitimes Thema für editorielle Besprechung. Berichte aus Austin meldeten, daß das Landa'sche Eigentum dem Staat für Zuchthauszwecke angeboten worden war und daß infolgedessen die „Penitentiary Relocating Commission“ oder das „Prison Locating Board“ sich nach Neu-Braunfels begeben habe. Waren diese Berichte unbegründet, so sind wir gern bereit, den genaueren Wortlaut der von Herrn Landa dem Staate unterbreiteten Offerte, die den Besuch der genannten Behörde veranlaßte, zu veröffentlichen, falls uns dieser Wortlaut zur Verfügung gestellt wird.

Chicago Grand Opera Stars

kommen nach Neu-Braunfels Großes Interesse wird dem für Donnerstag Abend, den 26. Oktober angekündigten Auftreten des berühmten „Chicago Grand Opera Quartet“ im Schauspielatorium entgegengebracht. Es ist dies nicht nur eine der feinsten Aufführungen, die je nach unserer Stadt gebracht wurden, sondern auch eine der populärsten Opern - Organisationen, die sich zur Zeit vor dem Publikum befinden. Das Quartett besteht aus solchen Sternen des Opern - Bismaments wie Irene Jonani, die berühmte Soprano - Prima Donna, deren erster amerikanischer Triumph als Colatura - Soprano mit der Welba bei der Boston Opera Co. erzielt wurde — das Engagement durch die Chicago Opera Co. war die natürliche Folge; William Michaels, der ausgezeichnete Tenor, Mamie Doctra, der populäre Bariton, dessen prächtige Stimme und eindringliche Persönlichkeit ihm die sofortige Anerkennung der Chicago Opera Co. erwarben, und Barbara Bait, deren gloriöser Contract - Stimme zum Erfolg vieler größerer Operngesellschaften, darunter die von Chicago und Montreal beigetragen hat. Das Programm für Neu - Braunfels ist besonders brillant und schön, und ein Abend reichen musikalischen Genusses sieht zu erwarten.

Das Konzert findet unter den Aufsichten der hiesigen Chautauqua Association statt, welche 25% des Reinertrages erhält. Es ist zu hoffen, daß das Publikum diese seltene Gelegenheit wahrnimmt. In Anbetracht der künstlerischen Prominenz der Mitwirkenden und der Reichhaltigkeit des Dargebotenen ist der Eintrittspreis sehr mäßig. Das Committee.

Dankagung.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche uns bei der Krankheit und beim Tode unseres geliebten Sohnes und Bruders Edgar Markwardt so tröstlich und hilfreich zur Seite standen, für die prachtvollen Blumenbeenden, sowie den Herren Pastor Stadler und Pastor Baetge für ihre tröstlichen Worte im Hause und am Grabe, sowie den Lehrerinnen und Kindern der W. W. White Schule für ihr ergreifendes Lied am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernde Familie: Otto, Katy, Arno und Edna Markwardt.

Achtung Farmer!

Wir bezahlen 65 Cents für Schul-Corn.

Dittlinger Roller Mills Co.

Opera House Programm

Samstag, 28. Oktober Richard Barthelms — i n — TOL'ABLE DAVID 2 Reel Comedy 10 u. 20c * * * * * Samstag, 29. Oktober Paramount Special belittelt DECEPTION 2 Reel Comedy 10 u. 20c * * * * * Dienstag, 31. Oktober Tom Mix — i n — DO AND DARE Fox News 10 u. 20c * * * * * Donnerstag, 2. November Robertson Cole Feature belittelt POVERTY OF RICHES Fox News 10 u. 20c * * * * *

Der Ofen. Aber der Ofen ist ja säkredlich, raudt der immer? Bortier: „Nee — bloß wenn er'n heizen!“

Anzeige!

Teile meinen wertigen Kunden, Freunden und Bekannten freundlichst mit, daß ich von meiner Reise nach Mexiko wieder zurück bin, und siehe Ihnen zu Diensten wie zuvor. Mein Shop befindet sich wie vorher im Louis Staats Gebäude, Castell Straße 423. Mit Hochachtung, Gustav Schulz, Säuhmacher.

Frau Elisabeth Hecker. Geprüfte Hebamme, Comalstadt, zwei Block von Schumann & Arnolds Store. Honorar \$10.00. ff.

Zwei unmobilierte Zimmer zu verrenten. Näheres bei 410 Comal - Straße. 5 1

Achtung, Farmer. Beginnend den 30. Oktober werden wir nur noch einmal in der Woche ginnen. Comal County Farmers Union Gin Co.

Dr. John C. Ludwig, A. M., M. D. Ausgebildet in einer der besten ärztlichen Schulen der Welt. Ein seit fünfzig Jahren erfahrener Arzt und Chirurg, der jede legitime Methode der Heilkunde versteht und zum Nutzen seiner Patienten ausübt. Office im zweiten Stock des Comal Hotels, Neu-Braunfels, Texas. Spricht deutsch und andere Sprachen. Hausbesuche nur ausnahmsweise und wenn absolut notwendig. ff. Telephon 522.

Zu verrenten. Kleine Farm, 2 Meilen von der Stadt, geeignet für Hühner - Farm oder Dairy; gutes Wasser, gute Landstraße. Neu Braunfels Süd Co. 4 3

Achtung Farmer! Vom 23. Oktober an werden wir nur noch einmal in der Woche ginnen, am Freitag. 4 2 Solms Farmers Gin.

Achtung Farmer! Ich werde Samstag, den 28. Oktober zum letzten Mal dieses Jahres Zuckerröhren und dergleichen dreschen. Sollte es schlechtes Wetter sein, so werde ich am folgenden Samstag dreschen. Wesley Rosenber, Praden, Texas. 4 3

Dr. B. C. Reynolds Naturopath Graduiertes zweiter Colleges. Massage - Abajustierungen und Behandlungen, Natürliche Diät, Elektrizität, Vibrator - Massage, Korrektive Gymnastik und alle Naturheilmethoden. Office: Comal Hotel, Phone 522 Stunden: 9:30 bis 12 u. 1 bis 4

Achtung Farmer! Vom 23. Oktober an werden wir nur noch zwei Tage in der Woche ginnen: Mittwoch und Samstag. 4 2 Farmers Gin Aff'n.

Zu verkaufen ein paar billige Esel. Näheres bei 5 2 John Kense.

Zu verkaufen oder verrenten, mein Wohnplatz in der Comalstadt, an Plaza und Hauptwasserleitung gelegen; Backsteinhaus, 4 Zimmer und Halle; aus Zederholz gebaute gute Stallungen, Automobilhaus, Rauch- und Waschküchen, Hühnerstall, Schweine - Pen, alles mit Concrete - Boden; Obstgarten, tragende Nuthäuser; Boden über Stallungen hält 15 bis 20 Tonnen Futtermittel; Preis noch für sonstige Geschäftlichkeiten. Franz's Jahns, Neu Braunfels. ff.

Drei Zimmer zu verrenten. Hrl. Olga Debele, 411 Comal Straße. 5 3

Jagdverbot. Das Jagen auf der Gus. Pfeuffer Ranch und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnbeude werden gerichtlich belangt. Die Eigentümer. 5 2

Männer - Kleidung zu populären Preisen

Weshalb länger warten mit dem Kaufen des neuen Anzuges? Gerade jetzt ist die rechte Zeit. Unsere Auswahl ist jetzt am größten und die Preise könnten nicht niedriger sein. Die Preise in dieser Gruppe rangieren von

\$14.50 bis \$25.00

S. V. Pfeuffer Co.

Gegründet 1865



Pelzwerk

Sorgfältig gewählt, Wärme und Bequemlichkeit mit bester Machart verbindend, werden diese Pelze allen Damen beim ersten Anblick gefallen.

Sie finden hier eine prächtige Sammlung luxuriöser warmer Pelz - Scarfs und eleganter Chokers, mit Muffen, wenn eine Muff gewünscht wird.

Wir haben echte Pelze in natürlichen Farben und auch solche, die gefärbt sind, um zu den fashionablen Farben von Anzügen und Kleidern zu passen.

Mäßige Preise sind eine hervorragende Eigenschaft; die größeren Scarfs- und Halsstücke sind so billig wie \$9.00.

Elegante Pelz-Chokers

Einer dieser Chokers verleiht ihrem geschneiderten Anzuge oder One-Piece Frock ein distinguiertes Aussehen. Zu haben in braunem oder grauem Squirrel, Persian Lamb, und Fuchs. Liberale Größen.

Preise von \$6.90 aufwärts.



Veräumen Sie auf keinen Fall, sich unsere Ausstellung von Pelzwerk anzusehen!

Farmer, wir kaufen von Euch

- Butter
- Eier
- Schmalz
- Speck und Schinken
- Wurst
- Hühner
- Puter
- Enten und Gänse
- Honig
- Heu
- Getreide
- Baumwolle
- Pelze
- Gartenprodukte

zu den höchsten Marktpreisen

„Kaufen und verkaufen Sie in diesem freundlichen Store“

Telephon 7 für

Delikatessen

Wohlschmeckende appetitregende Sachen sind es — köstliche Delikatessen. „Nach Bestellung gemacht“ für fast jeden Appetit, finden sie stets Beifall, wenn serviert.

In dieser Jahreszeit können wir unseren Kunden wieder Verschiedenes offerieren, das sie in der warmen Jahreszeit entbehren mußten. Sehen Sie nachstehende Liste durch und telefonieren Sie uns dann Ihre Bestellung.

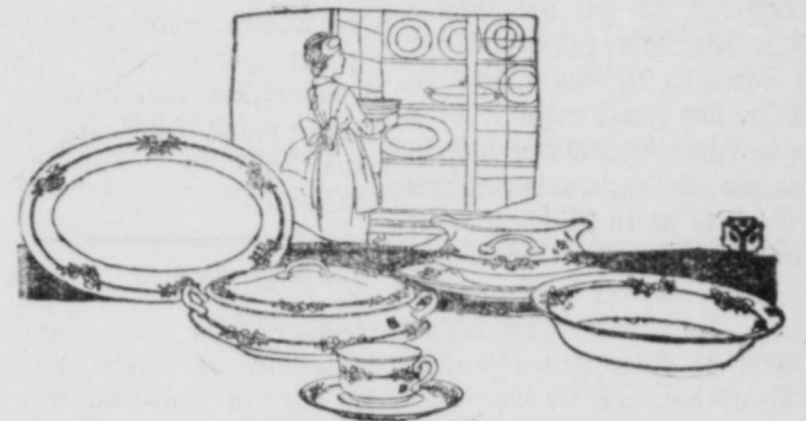
- Geschnittener Lunch-Haring
- Bismarck-Haringe
- Delikatessen-Haringe
- Grätenloser geräucherter Haring
- Rollmops
- Gewürzte Haringe
- Salz-Haringe (Wilsner)
- Russische Sardinen
- Kaviar in „Zars“
- Gefochte Schweinszunge
- Lunch-Bunne
- Getrocknetes Rindfleisch
- Gefottener Schinken
- Knochenloser „sugar cured“ Schinken
- Roquefort-Käse
- Importierter Schweizer Käse
- Limburger Käse
- Pimento-Käse
- Gewürzter Käse (mit Kümmel)
- Backstein-Käse
- Sap Sago-Käse
- Rahm-Käse
- Gewürzte Schinkenwurst
- Braunschweiger Schweizerwurst
- Wiener Wurst
- Frankfurter Wurst
- York Link Sausage
- Salami-Wurst
- Thüringer Wurst
- Cervelat-Wurst

Grocery Department
Telephon 7

Unsere großen, vollständigen Vorräte von Porzellan und Glasware

sind so zur Schau gestellt, daß jede Frau die Ausstellung interessant finden wird. Sie können hier praktische Geschenke finden, die von den Empfängern geschätzt werden, sowie viele Sachen, die Sie vielleicht für Ihren eigenen Tisch benötigen, oder zur Verschönerung Ihres Heims.

Dinner Sets



Wir zeigen sechs hübsche Muster zur Auswahl: Rosa, Blau, Japanisch, Weiß, Gold Band (zwei verschiedene Muster). Es ist vorteilhaft, Dinner Sets hier zu kaufen, denn Sie können irgend eine beliebige Anzahl von Stücken kaufen und etwa zerbrochene Stücke können hier stets einzeln gekauft werden.

Die großen Feiertagsmahlzeiten sind nicht mehr weit ab und es dürfte daher angebracht sein, sich jetzt schon nach genügendem Tischgeschirr umzusehen.

Wasserkrüge



aus Stein, Porzellan und Glas. Einfache und dekorierte Sorten in verschiedenen Größen, einige so billig wie 50 Cents.

Blumenschalen, Blumenkörbe, Vasen in vielen Formen und Höhen, und Jarrenschüsseln aus einfachem, gepreßtem und geschliffenem Glas.

Tisch-Glasware



Wir zeigen einen sehr großen Vorrat von Tisch-Glasware, in einfachem und geschliffenem Glas; sehr gefällige, hübsche Sachen, die irgend einem Tisch-Service zur Zierde gereichen:

- Footed Esherbets
- Von Vons
- Fruchtschalen
- Wassergläser
- Salatshalen
- Mayonnaise-Schüsseln
- Zucker- und Sahne-Behälter
- Comports
- Senfkrüge
- Eisgläserchen
- Eisblüten
- Salz- und Pfefferbehälter
- Ruchenteller
- Schrypfkrüge
- Sonigschüsseln
- Käse und Cracker Serbers
- Pickle Dishes

Sehr mäßige Preise überall in dieser ganzen Abteilung.

„Beinahe wie der Mutter ihrer“

sind diese Mäntel für das jüngere Fräulein und ihre kleine Schwester. Sie sind nämlich mit mancherlei ausgestattet, was man an „erwachsenen“ Mänteln findet: großen Ärmeln, Binde - Schärpen (tie farbes), Pelzfragen und Manschetten, Quastenbesatz.

Unsere große Auswahl enthält ein reichhaltiges Sortiment von Modellen, vom einfachsten bis zu den allerbegehrtesten.

Diese Kinder-Mäntel werden in vielen Materialien gezeigt und in allen in Nachfrage stehenden Farben und Schattierungen.

Größen: 2 bis 14 Jahre.
Bemerkung: Preise für alle, von \$3.90 aufwärts.

Millinery für Fräulein und kleine Mädchen

Das Allerneueste in weichen, ganzseitigen Plush-„Crushers“, Quastenbesatz. Kommt in blauen, roten, und braunen Schattierungen und in Schwarz.

\$3.25

Filzbandierte Sailors, gerade Ränder und „rollende“ Ränder. Hübsch mit Holzperlen und „Stitchery“ verziert.

\$1.90 aufwärts

Silk Finish Velour Sailors mit „rollendem“ Rand. Bandiert und mit Schärpenverzierung.

Von \$3.90 aufwärts

Eine Auswahl Filz - Tom o Shanters in Farben und auch in Schwarz. Diese Gruppe zum speziellen Preis von

\$1.50

Wir sind überzeugt, daß wir die junge Dame, die ihren Millinery-Bedarf hier auswählt, vollständig zufriedenstellen können.

Sammet - Corduroy

Die schöne Seiden-Appretur von Sammet - Corduroy und die große Dauerhaftigkeit dieses Stoffes machen ihn vorzüglich geeignet für Kinderanzüge, Kleider und Mäntel.

Sammet - Corduroy ist in drei Farben zu haben: Braun, Navy, Schwarz, Weiß.

Breite: 34 Zoll.
Preis: \$1.35 die Yarb.

Slip-Over Sweaters

reduziert im Preise zu dieser gelegenen Zeit



\$6.50 und \$6.90 Modelle jetzt \$4.50

Slip - Over - Lage! Kühleres Wetter, grauer Himmel, fallende Blätter. Nichts Besseres zu tragen in diesen Tagen, als ein hübscher Slip - Over.

Wir offerieren hier eine Gruppe Slip - Overs in neuen Farbkombinationen und einfachen Farben zu einem einladenden reduzierten Preise — Modelle ganz aus Wolle und aus Mischungen von Seide und Wolle — die wir auszuverkaufen wünschen.

Es ist nur eine beschränkte Anzahl vorrätig zu \$4.50; wer zuerst kommt, ist daher im Vorteil.

Ein Verkauf für Männer: Wollene Hemden reduziert

Die offene Saison für Flanell- und Wollhemden nimmt eben ihren Anfang; jeder braucht ein solches Hemd. Große Werte werden hier offeriert: reduzierte Preise für Sachen, die in guter Nachfrage stehen und welche letztendlich zum regulären Preise verkauft wurden. Wir haben jedoch einen außerordentlich großen Vorrat und würden lieber hundert Hemden mit einem kleinen Profit verkaufen, als fünf und zwanzig mit dem regulären Profit. Deshalb haben wir die Preise für den ganzen Vorrat heruntergesetzt. Und da wir kein einziges Hemd zu untenangegebenen Preisen ersehen könnten, bezieht sich die Preisreduktion notwendiger Weise nur auf den gegenwärtigen Vorrat.

Ein Flanell- oder Wollhemd erweist sich nützlich bei vielen Gelegenheiten. Jeder weiß das. Wenn Sie keins haben, oder nur ein altes, **jetzt — und hier —** ist eine Gelegenheit, eins zum allerbesten Preis zu bekommen.

Flanell- und Wollhemden, reiner Vorrat, jedes Hemd gut gemacht. Farben hell- und dunkelgrau, grün, dunkelbraunrot, braun, lederfarben (tan), hafi und navy.

Reguläre \$1.75-Hemden reduziert auf	\$1.49
Reguläre \$2.00-Hemden reduziert auf	\$1.69
Reguläre \$2.35-Hemden reduziert auf	\$1.89
Reguläre \$2.50-Hemden reduziert auf	\$2.19
Reguläre \$2.90-Hemden reduziert auf	\$2.49
Reguläre \$3.00-Hemden reduziert auf	\$2.59
Reguläre \$3.75-Hemden reduziert auf	\$3.29

Größen, die jedermann passen.

Lokales.

Die Berichte über das Gebirgsfängerfest in Neu-Braunfels sind auf ihrem Wege um die Welt an der atlantischen Küste angelangt; so schreibt schreibt zum Beispiel die in Philadelphia erscheinende Zeitung „Gazette - Demokrat“: Auf texanischem Boden hat soeben ein Sängerefest in kleinerem Maßstabe stattgefunden, das aber, was echten deutschen Sängergeist anbelangt, vor seinem Festgrößeren Ufganges zurückstand. Der Schauplatz des Festes war das Städtchen Neu-Braunfels, und die Veranstaltung war das 35. Sängerefest des „West-Texanischen Gebirgs-Sängerbundes“. Der Verein, welcher die Durchführung des zweitägigen Festes übernommen hatte, war der Sängerverein „Echo“. Dasselbe nahm am Sonntag Vormittag, den 1. Oktober, mit dem Empfang der auswärtigen Sänger seinen Anfang. Es stellten sich Männerchöre aus Friedrichsburg, Comfort, Marion, Cibolo, Converse und Umland ein, wozu noch der seigegebende Verein kam; ferner gemischte Chöre aus Clear Spring, Schumannsville, Comfort, Cibolo und Neu-Braunfels, wozu noch der aus lauter Damen bestehende Neu-Braunfeler Choral Club sich gesellte. Bei der Hauptprobe am Nachmittag in der neuen Echo-Halle, in welcher am Abend auch das erste große Festkonzert stattfand, standen gegen 300 Sänger und Sängerinnen auf der Bühne.

Das erste Festkonzert unter Fest-Dirigent S. Dietel war in gesanglicher Hinsicht ein praktischer Erfolg und die Bewohner von Neu-Braunfels und Umgebung waren in Masse herbeigeströmt, um dem deutschen Liede, von gut geschulten deutschen Sängern und Sängerinnen zu Gehör gebracht zu lauschen. Das Konzert brachte Massenhörere, Männerchöre und Gemischte Chöre und der brausende Beifall, mit welchem die begeisterten Zuhörer den Sängern und Sängerinnen für die gebotenen Genüsse dankten, ist wohl der beste Beweis von der Vortrefflichkeit der gebotenen Leistungen.

Der zweite Tag brachte am Vormittag die Bundes-Tagung, sowie eine Rundfahrt durch die reich dekorierte Stadt, sowie Umgebung und der Nachmittag war für das zweite Festkonzert reserviert, das wiederum in musikalischer Hinsicht ein voller Erfolg war und nicht nur den Sängern und dem Dirigenten, sondern auch dem deutschen Liede Ehre und Ruhm einbrachte. Mit einem großen Festball am Abend kam das 35. Sängerefest des West-Texanischen Gebirgs-Sängerbundes zum Abschluss, lange aber noch wird es in der Erinnerung der Sänger und Zuhörer fortleben.

Texanisches.

Ein Texaner, Col. Alvin M. Dudley von Denton, ist zum nationalen Oberhaupt der „American Legion“ gewählt worden.

Prohibitionsbeamte suchten die Gegend am Medina Dam ab und fanden „Mondschein“ an zwei Stellen. Charles Martin und F. C. Cristillo wurden verhaftet und in San Antonio unter je \$500 Bond gestellt.

Der 26 Jahre alte Neger Luther Vaines wurde bei Castroville verhaftet und nach San Antonio gebracht; er befand sich mit seiner Frau und zwei Kindern in einem Automobil und erkundigte sich nach dem Weg nach Eagle Pass. Vaines hatte ungefähr vier Monate lang in einem Zelt am Medina-See gewohnt, wo seine Frau die Küche für dort kampierende Ausflüger besorgte. Er begab sich nach dem Hause eines Weibes, als die Frau allein zuhause war, sagte dieser, er fürchte sich nicht vor dem stummen Mann und machte beleidigende und drohende Bemerkungen. Die Frau verjagte ihn mit dem Schrotgewehr, verbarrikadierte Türen und Fenster und wurde von ihrem Mann in fast wahnsinniger Angst gefunden. Als die Beamten Vaines nach San Antonio nahmen, begegneten sie einen mit Bewaffneten gefüllten Automobil; einer zielte auf den Neger, folgte jedoch der Aufforderung der Beamten, nicht zu schießen.

In den 8,100 Pfund schweren Kästen des neuen Freimaurertempels in San Antonio wurde nebst anderen Gegenständen und Dokumenten auch eine deutsche Münze gelegt.

In Aust County gerieten die Farmer Gus Fleming und Sam Stanley in Streit und schlugen mit Knütteln auf einander ein. Fleming ist tot und Stanley schwer verwundet.

Im Hause der Brautleierin G. M. Ray und Frau zu Pettus wurden Herr Walter Giesede von San Antonio und Fr. Romanna Ray von Pastor Hugh McVellan am 18. Oktober getraut.

In Sondo ist Herr C. R. Leinweber, Präsident der dortigen Staatsbank gestorben. Er hinterläßt eine Witwe und drei Kinder.

Ein Boot auf dem Medina-See, in welchem drei Soldaten der Wildentenjagd oblagen, schlug um; Mike Breneta und Sergt. Otis schwammen an das ungefähr 75 Yards entfernte Ufer, aber Walter Weins, welcher schwere Gummijiefeln anhatte und fünfzig Runden Munition an sich trug, ging unter und ertrank. Die Leiche wurde in 30 Fuß tiefem Wasser gefunden.

Aus dem Hause des Herrn Louis Garborth zu Geronimo wurden eine Taschenuhr, zwei Armbänder und eine Vorstiecknadel entwendet.

In Coupland ist Herr Julius Greinert im Alter von 65 Jahren gestorben. Seine Gattin, vier verheiratete Töchter, vier Söhne und eine Anzahl Enkelkinder überleben ihn.

Tom Wiesner und Annie Miller, und Alex Klattenhoff und Kath. Fleischer ließen sich in Georgetown vom County Clerk Heiratsheine ausstellen.

John M. Mathis, der Gründer der Stadt Rockport, ist im Alter von 94 Jahren in San Antonio gestorben. Die Beerdigung fand in Goliad statt.

Eine Mondscheinbrennerei von großer Leistungsfähigkeit wurde an der Hidalgo-Straße in San Antonio entdeckt. Der 72 Jahre alte Albert L. Campbell wurde verhaftet.

Governor Neff hat Fisher Alsup beauftragt, Alsup schrieb und veröffentlichte während der Wahlkampagne vor zwei Jahren einen verleumdenden Artikel gegen Neff und wurde von einer Jury zu einer Geldstrafe von \$2,000 verurteilt. Er konnte diese Summe nicht bezahlen und es hätte 12 Jahre gedauert, bis er sie abgearbeitet hätte.

Herr Egbert Schweppe von Seguin ist als „Assistant United States Attorney“ in diesem Bundesgerichtsbezirk ernannt und eingeschworen worden. Herr Schweppe war sechs Jahre lang County-Anwalt von Guadalupe County und ist zur Zeit das einzige republikanische Mitglied der Staatslegislatur.

Die Friedrichsburger Hochschule ist mit zehn Schreibmaschinen ausgestattet.

In der Nähe von Robstown schied nach längerem Leiden Herr Fritz Fischer aus dem Leben.

In Seguin verheirateten sich Herr Eugen Koepp, Sohn des Herrn Adolph Koepp von Cordova, und Fräulein Julia Fritz, Tochter von Herrn Louis Fritz und Frau von Seguin. Pastor Hansen vollzog die Trauung; Trauzugegen waren Herr Walter Schleicher und Fräulein Edna Hen. Das junge Paar wird in Seguin wohnen, wo Herr Koepp in einer Bank angestellt ist.

In Pflugerville verheirateten sich Herr Otto Bohls und Fräulein Laura Juds, und Herr Alex Klattenhoff und Fräulein Katherine Fleischer.

Haule Ausrede.

Ausfrau (zum neuen Mädchen): „Am Gotteswillen, Marie, in der Ehejehammer steht ja ein Schußmann.“

Mädchen: „Davon weiß ich nichts. Der scheint noch von meiner Vorgängerin her stehen geblieben zu sein.“

Vorsicht!

„Aber Frauenchen, seien Sie doch nicht so ängstlich, der Hund tut Ihnen nichts, Sie wissen doch, Hunde, die bellen, beißen nicht!“

„Ja, ganz schön, aber weiß ich

denn, wann er aufhört mit Bellen?“

Im Gericht.

Angellager: „Herr Präsident, mein Advokat ist nicht anwesend —“

ich verlange meine Sache auf acht Tage später zu verlegen.“

Präsident: „Sie sind auf frischer Tat ergriffen worden, wie Sie Ihre Hand in der Tasche eines Anderen

hatten; was wird da wohl Ihr Advokat zu Ihrer Verteidigung sagen können?“

„Angellager: „Sehen Sie, Herr Präsident, Sie sind sehr neugierig.“

„Meine Plattform ist die „Bill of Rights“, die Unabhängigkeitserklärung, die Konstitution der Vereinigten Staaten. Die Parole in dieser Kampagne ist: Konstitutionelle Regierung gegen Unsihtbare Regierung.“ — George Peddy.

Die Konstitution gegen Rukluxtum

„Kein religiöse Probe soll je verlangt werden als Erfordernis für die Inhaberschaft irgend eines Amtes oder Vertrauenspostens unter den Vereinigten Staaten.“ — Artikel 6, Konstitution der Vereinigten Staaten.

„In allen kriminalrechtlichen Verfolgungen soll der Angeklagte das Recht zu einem schnellen, öffentlichen Prozeß genießen, durch eine unparteiische Jury des Staates und Distrikts, worin die Gesetzesübertretung stattfand, wobei der Distrikt vorher gesetzlich bestimmt sein muß; der Angeklagte soll mit der Natur und der Ursache der Anklage bekanntgemacht werden; die gegen ihn ausagenden Zeugen sollen ihm gegenübergestellt werden; er soll zu einem Zwangsverfahren berechtigt sein, um Zeugen zu seinen Gunsten vor Gericht zu bringen, und soll den Beistand eines Rechtsanwaltes zu seiner Verteidigung haben.“

Artikel 6 der ersten zehn Zusätze zur Konstitution der Vereinigten Staaten, die vom ersten Kongreß der Vereinigten Staaten den Staaten unterbreitet und von diesen ratifiziert wurden.

„Übermäßige Bürgerschaft soll nicht verlangt werden, übermäßige Geldstrafen sollen nicht auferlegt werden, auch sollen keine grausamen und ungewöhnlichen Strafen auferlegt werden.“

Artikel 8 der ersten zehn Zusätze zur Konstitution der Vereinigten Staaten.

Dieses sind die fundamentalen Grundzüge unserer Regierung, wie sie in der Konstitution ausgedrückt sind, und sind die fundamentalen Grundzüge der Republikanischen sowohl wie der Demokratischen Partei.

GEORGE PEDDY

wurde von der Republikanischen Partei des Staates Texas und von den Unabhängigen Demokraten des Staates Texas als Kandidat für den Bundes Senat nominiert. Trotzdem hat der Generalanwalt von Texas entschieden, daß Peddys Name nicht auf den offiziellen Stimmzettel für den 7. November gesetzt werden darf. Es gibt jedoch kein Gesetz, welches den Wählern verbietet, Peddys Namen in den leeren Raum auf dem offiziellen Stimmzettel unter die Worte „For United States Senator“ zu schreiben. Man schreibe George Peddy. Und wenn in der Demokratischen Spalte auf dem Stimmzettel der Name Garle S. Mayfield steht, so streiche man ihn aus.

(Political Advertisement.)

Ford Preise reduziert

THE UNIVERSAL CAR

niedriger als je dagewesen

Eine sofort in Kraft tretende Reduktion von \$50 an sämtlichen Modellen der Ford Cars und dem Ford Tonnen-Truck ist bekanntgegeben worden. Diese Reduktion zum niedrigsten Preis, der je für Ablieferung in Neu-Braunfels

festgesetzt wurde, sogar mit Einschluß der Frachtkosten und Kriegsteuer, ist durch die ungeheuer große Produktion und die hochentwickelte Leistungsfähigkeit der Ford Motor-Werke ermöglicht worden.

Neue Preise — f. o. b. Detroit

CHASSIS — Standard	\$235	RUNABOUT — mit Starter und abnehmbare Rims	\$364
TOURING — Standard	\$298	COUPE — vollständig ausgestattet	\$530
TOURING — mit Starter und abnehmbare Rims	\$393	SEDAN — vollständig ausgestattet	\$595
RUNABOUT — Standard	\$269	TRUCK —	\$380

FORDSON TRACTOR — \$395

Die niedrigsten bisherigen Preise für Ford Cars, vor diesem Jahre, wurden im August 1916 erreicht. Der höchste Punkt wurde im August 1920 erreicht. Hier ist die Geschichte der Ford-Preise übersichtlich zusammengestellt:

Modell	August 1916	August 1920	August 1922	Oktober 1922
Chassis	\$325	\$525	\$285	\$235
Touring	360	575	348	298
Runabout	345	550	319	296
Coupe	505*	850	580	530
Sedan	640*	975	645	595
Tonnen-Truck	nicht gemacht	640	430	380

* In 1916 waren das Coupe und Sedan nicht, wie jetzt, mit Starter und abnehmbaren Rims ausgestattet.

GERLICH AUTO CO.

Autorisierte Ford und Lincoln Verkäufer

San Antonio an Academy St.

Phone 61

Kandidaten-Anzeigen

Bei der November Wahl.
Für Kongress, 14. District:
Harry Herzberg
Für das Districtamtsamt des 22. Gerichtsbezirks:
Fred L. Mandell
Comal County.
Für Sheriff und Steuereinnehmer:
F. Nowotny Jr. (Wiederwahl)
Für County Clerk:
Robert Tays
Emil Heinen (Wiederwahl)
Chris. Herr
Für County-Schachmeister:
Alfred L. Weidner
Albert Nowotny (Wiederwahl)
Für County-Richter:
Karl Koepfer (Wiederwahl)
Für County - Assessor:
Alfred A. Kothe (Wiederwahl)
Für District-Clerk:
C. D. Rice

Für Commissioner Precinct No. 1:
Rm. Stratemann (Wiederwahl)
Chas. Pace
Für Commissioner Precinct No. 2:
Albert Frieß (Wiederwahl)
Für Commissioner Precinct No. 3:
Alfred Gatz (Wiederwahl)
Für Commissioner, Precinct No. 4:
Albert Wittenborf
Gns. Krause (Wiederwahl)
Für Friedensrichter, Precinct No. 1:
Emil Soelker (Wiederwahl)
Für Constable, Precinct No. 1:
Karl Scholl (Wiederwahl)

Guadalupe County

Für Commissioner Precinct No. 3, Guadalupe County, bei der November-Wahl:
Heinrich Buchl
Für County-Schachmeister:
Wigo Starke (Wiederwahl)



Wir können Sie überzeugen falls Sie die Wahrheit suchen. So viele Männer von hoher Intelligenz und erweiterten Sinn, welche die beste Erziehung genossen haben, indorseieren und reformandieren
Chiropractic.

Wenn Männer von solch hohem Ruf Gutes in dieser neuen Wissenschaft finden, sollte es nicht für Sie der Mühe wert sein, deren Verdienste zu untersuchen? Beratung und Untersuchung umsonst und ohne Geld.

Frau F. D. Senses, D. C.
Doktorin der Chiropraktik.
Graduierte der Palmer Schule.
736 Mill Str. Phone 143.
Sprechstunden: 9:30 bis 12; 2 bis 5, u. 7 bis 8.

Zu verkaufen.

83 Acker schwarzes Farmland nahe bei Corrova Schule, 4 Zimmer-Gaas, reichlich gutes Wasser, gute Feuz und Nebengebäude. Man wende sich an Alwin Worchers, Route 1, Box 156, Seguin Texas.

Wenn Hennen nicht legen füttere man „Martin's Egg Producer“ und erhalte mehr Eier, oder sein Geld zurück. Man heile und verhindere Krankheit mit „Martin's Houp Remedy.“ Garantiert von W. C. Woelker.

Zwei Office-Cente

verlangt in der Randa'sche Office. Man melde sich sofort.

Geschäftseröffnung.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er in dem Gebäude der „New Braunfels Wood Works“, Cassell - Straße, eine Schmiede eröffnet hat und vorbereitet ist, alle in sein Fach gehörenden Arbeiten prompt, gut und zu mäßigen Preisen auszuführen.
Julius A. Korte.

Brief aus Deutschland.

Frau August Wehe von Betmore hat nachfolgend abgedruckten Brief aus Magdeburg - Cracau, dem Geburtsort ihrer Mutter erhalten.

Magdeburg - Cracau,
den 29. 9. 22.

Sehr geehrte Frau Wehe!

Anlässlich des Dessauer Theaterbrandes sammelte ich Adressen von Anhaltinern, die im Ausland leben, erhielt aber nur die Ihre. Ich habe sie dann garnicht benutzt, denn die zunehmende Armut unseres Landes und die ebenso zunehmende Preissteigerung lassen einen Theaterneubau doch wohl für lange Zeit ausgeschlossen erscheinen. Es ist ja jetzt in der früheren Reithahn ein Interims-theater eingerichtet, das nach den Zeitungsberichten wohl einstweilen genügen wird. Die Erinnerungen an das Dessauer Theater leben ja in vieler Herzen fort. So, wie Wagner von seinen Einrichtungen in Bayreuth gelernt hat, werden auch die im Ausland lebenden Anhaltinern von der heimatlichen hohen Theaterkultur verpflanzen, soweit sie dazu Gelegenheit haben.

Also da liegt Ihre Adresse immer noch auf meinem Schreibtisch und mahnt mich immer wieder: Schreib doch an die Landmännin, es ist eine Unterlassungsünde, wenn Du es nicht tust, gegen alle Deine rund um Dich herum notleidenden Brüder und Schwestern. Zunächst stelle ich mich Ihnen vor als Vorführende des hiesigen Vaterländischen Frauen - Vereins, Vorstandsmitglied des Provinzialverbandes der Vaterländischen Frauen - Vereine der Provinz Sachsen, Vorstandsmitglied des evangel. Frauenbundes. Ich habe für die Unterhaltung von zwei Kinderhorten mit je 50 und 100 Kindern zu sorgen, einer Strichschule mit 30 Kindern, Jungfrauenverein mit 25 Mädchen, einer Krankenpflegestation, der gesamten Witwen - Armen, Waisen, Frauen, Mädchen und Knaben, des Spinnungs - Fortschrittsvereins meines Stadtteils. Wir unterhalten noch 2 Diakonissen und 3 Lehrerinnen nebst Hilfskräften. Dann macht mir das Mutterhaus vom Notenkreuz - unserer Krankenhaus Stahlsbergstiftung - große Sorge, und die allergrößte jetzt die Fürsorge die uns am nächsten stehenden Notleidenden des gebildeten Mittelstandes. Sie hungern, frieren, verrichten jede nur mögliche Arbeit, sind aber - wenn sie eben nicht mehr arbeiten können krankheits- und altershalber - dem Untergange geweiht, sobald Silber, Bücher, Wäsche und Möbelstücke alle verkauft sind. Die angesehensten Leute verkaufen ihre Trauringe, eins nach dem anderen, woran man früher glaubte, man könne sich kaum im Tode trennen. Jetzt hat jeder Angst vor dem Altwerden; früher schwebte der sorglose Lebensabend als Krone über den hastenden Arbeitsjahren. Man kam nicht mehr in einer kleinsten Straße alle Tränen trocken, allen Hunger stillen. Und man möchte doch so gern nicht nur dieses beides können, sondern noch etwas Behagen um alle Bedrückten verbreiten. Und deshalb müssen diejenigen, die noch die Kraft zum Helfen haben, alles versuchen, um Hilfe für alle unsere Notleidenden zu finden. Und deshalb benötige ich Ihre Adresse, verehrte Frau Wehe. Ich bin Ihnen dankbar, wenn Sie den Brief bisher gelesen haben und ihn nicht gleich bei der zweiten Seite fortgeworfen haben. Es sollen ja wohl so viele Bettelbriefe ins Ausland gehen: Wenn ich nur wüßte, wo die Leute die Adressen herbekommen. Es werden wohl meist persönliche Freundschaften sein, und die Not ist eben in Deutschland so groß. Ich habe bis jetzt einmal nach den Ver. Staaten geschrieben, das zweite Mal nach Brasilien; a) erhielt ich zwei Geldsendungen für unsere Witwen und Waisen, b) eine schöne Lebensmittelsendung für eine Garten- und Hauswirtschaftsschule. Der Spender war ein Anker der Leiterin. Leider mußte die Schule doch am 1. Oktober 21 geschlossen werden; wir konnten die Gehälter für die Lehrerinnen nicht mehr ausbringen. So gehen überall Wohlfahrts-Einrichtungen ein. Erst hoffte man, alle verfaulenden zu

fönnen; jetzt ist jede Gemeinde froh, wenn die Vereine ihre Wohlfahrts-Einrichtungen allein behalten. Jeder Verein quält sich so viel er vermag, daß er seine Einrichtungen aufrecht erhalten kann. Unsere große Lungenheilstätte Vogelwang z. B. erhält sich allein ganz gut dadurch, daß vor dem Kriege eine benachbarte Mühle mit kleiner Landwirtschaft erworben wurde, deren Erträge mit den heutigen Werten mitgehen, was die Staatspapiere, aus denen sonst alle Vereinsvermögen als mühseliger Befehl, mit ihren so niedrigen Zinsen eben nicht tun. Für die Zukunft haben wir alle gelernt, sollten wir die kommenden, wahrscheinlich ebenso schweren Jahre wie die jetzigen überleben und überhaupt weiter daran arbeiten können, unser armes Volk wieder zu gefunden, tüchtigen, frohen Menschen zu erheben.

Ich bitte Sie nun herzlich, geehrte Frau Wehe: geben Sie diesen Brief einem Frauen - Verein. Werden Sie bei einem Jugendverein, daß er etwas für unsere Jugend tut, bei einem alten Damenkränzchen, daß es etwas für unsere Alten tut, bei Lehrerinnen aller Schulen, daß sie etwas für unsere Schulen und ihre so schlecht bezahlten sozialen Angestellten tun. Und unser Rotes Kreuz-Krankenhaus braucht dringend neue Wäsche. Wer jetzt in ein Krankenhaus geht, muß seine Wäsche mitbringen. Aber wie viel Bettwäße gibt es noch in den Familien? Aus vielen Bettstätten sind Kleider gemacht worden. Unsere Ärzte und Schwestern sehen viele unbezogene Betten in den besten Familien. Sie sehen den Verfall überall. Die über elegante Jugend unserer Straßen und Kaffeehäuser ist nicht unser Volk. Ah, könnte man Ihnen doch gleich mal in einem Verein unsere vielen Räte schildern! Sie würden aus Hilfe finden. Wir veranstalten fortwährend Konzerte und Unterhaltungsabende, erstens um Geld zu bekommen, dann, um abzulernen von der Verzweiflung, dabei unsere Jugend bildend. Wie leicht muß es dagegen sein, in einer ferneren, besseren Welt Veranstaltungen zu machen nur zur Bänderung unserer Not; Wenn Sie das nicht glauben, verehrte Frau Wehe, dann lassen Sie wenigstens den Brief nicht liegen, sondern geben ihn Ihrem Geistlichen oder einer Ihnen geeignet erscheinenden Persönlichkeit. Wir brauchen Geld, Lebensmittel, Stoffe, alles, was Ihnen Freude macht. Ich würde Gott von Herzen dankbar sein, wenn er Ihre Adresse zu einem Strohhalm für viele Verzweifelte werden ließe. Deshalb Gott befohlen und herzlichste deutsche Grüße von Ihrer
Elfrieda Lange.

geb. Heinrich aus Gersch, jetzt Frau Sanitätsrat in Magdeburg - Cracau.

Der lebende sprechende Film.

Aus dem „Film - Kurier“.

In aller Stille ist auf deutschem Boden eine Erfindung gereift, die geeignet erscheint, auf dem Gebiete der Kinematographie ungewöhnliche Bedeutung zu erlangen. Das Problem des sprechenden Films, an dem sich die Fachleute beinahe aller Nationen verjagt haben, ohne daß ihnen bisher ein völlig restloses Gelingen beschieden war, soll nun, nach den Berichten von Augen- und Ohrenzeugen, in verblüffender Weise gelöst worden sein. Durch acht Jahre hat ein Erfindersortium, dem die Herren Bogd, Engel und Wofull angehören, an dieser Erfindung gearbeitet, die es jetzt, gestützt auf eine ganz starke Finanzgruppe, der Allgemeinheit zugänglich zu machen im Begriffe ist. Die Sache ist nicht mehr im Stadium des Experimentierens, sondern in einer ganz kurzen Zeit werden bereits die ersten öffentlichen Vorstellungen des lebenden und sprechenden Films erfolgen, wozu die Aufnahmen schon drei Wochen hindurch unter der künstlerischen Leitung von Rudolf Meinent stattfanden.

Das Thema „Kaiser“ wurde für den gedachten Zweck durch Abdrückungen umgewandelt, um durch Schalldrückungen Geräusche von außen nicht Zutritt erlangen zu lassen. Es wurden

Aufnahmen mit Sängern und Sängern gemacht, Kammermusik, einzelne Instrumente, Tierlaute und Sprech- und Zweifakt. Das neue Verfahren basiert nicht auf dem Prinzip des Grammophons. Nehmen wir an, daß dem Wildempfänger das Objekt entspricht, so entspricht diesem ein gleichzeitig tätiger Apparat als Tonempfänger, der auf elektrischem Wege den Ton auf das Filmband überträgt und auf ihn festhält. Denn auf der rechten Perforationsseite des Filmbandes, das nur etwas breiter als das übliche, läuft das Tonband, so daß Bild und Ton. sie vom selben Band her stammen, die vollständigste Übereinstimmung ergeben. Der Ton wird hier genau so fotografiert wie das Bild. Die Tonstärke kann während der Aufnahmen und während des Vorführungsapparates reguliert werden. Gerade so wie das Bild, wird auch der Ton kopiert und ist in seiner Stärke und seinem Wohlklang vom Lichte abhängig. Es muß also der Mann, der den Ton kopiert, genau wissen, wieviel Licht er beim Kopieren zu geben hat. Mit der richtigen Lichtstärke kopiert, erfolgt die präziseste Wiederherstellung des Originalklanges. Die Vorführung erfolgt durch die bisherigen Vorführungsapparate. Es ist nur eine geringfügige Umkonstruktion nötig, die rasch und leicht durchzuführen ist.

Die Bedeutung dieser Erfindung muß nicht erst näher klargestellt werden. Wenn sie alle Hoffnungen erfüllt, die an sie geknüpft werden so wird man alle Bühnenwerke, Opern, Operetten und Sprechstücke auf die Leinwand verpflanzen können, ohne daß irgend etwas von ihrem inneren Gehalt verloren gehen muß. Ja, infolge der Möglichkeit unbegrenzten Bildwechsels wird man diese Werke im Film voraussichtlich weit vortrefflicher zur Geltung bringen können, als auf der Bühne, die durch die Starbeit des Schauspielers der Beweglichkeit und Wirklichkeitstreue so bekanntlich sehr fühlbare Grenzen setzt. Handelt es sich um moderne Stoffe, so werden auch bei Außenaufnahmen die Nebengeräusche des modernen Lebens nur die Realistik der Szene erhöhen. Bei historischen Stücken wird man freilich - wie bisher - eigene Städte anlegen müssen, um fern von dem Betrieb der heutigen Wirklichkeit nicht etwa Automobilsignale in ein Milieu der Renaissance hineinklingen zu lassen.

Merkwürdig: die Internationalität ist für den sprechenden Film nicht gegeben. Er ist auf das Sprachgebiet angewiesen, in dem er entwirft. Wir hatten bisher noch nicht die Gelegenheit, die Resultate des neuen Verfahrens selber zu beobachten, werden aber, sobald dies der Fall gewesen, über alle unsere Eindrücke eingehend berichten.

Nierensmerzen. Frau Johanna Goidmid von Sandusky, Ohio, schreibt: „Drei Wochen Jormio's Nierenräuter haben meinen Magen verbessert und mich von Nierenschmerzen, von welchen ich lange Zeit geplagt war, befreit.“ Dieses bekannte Kräuterheilmittel reguliert den Magen und wirkt auf die Nieren. Es ist keine Apothekermedizin. Wegen Auskunst wende man sich an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Der Geld.
„Denken Sie sich, Frau Meyer, letzte Nacht hörte ich in unserer Wohnung ein verächtliches Geräusch. Ich fühlte leise auf und sah wahrhaftig unter dem Bett einen Mann.“
„Was es der Räuber?“
„Nein, es war mein Mann. Er hatte das Geräusch schon eher gehört als ich.“

Gefülltes Versprechen.
„Warum sind Sie bei Ihren Hochstapeln unter falschem Namen aufgetreten?“
„Ich hatte das letzte Mal dem Gefängnisdirektor versprochen, ein anderer Mensch zu werden, Herr Richter!“

Vedenklich.
Fräulein: Warum wollen Sie keine Raubfahrt mit mir machen? Sie haben wohl Angst?
Herr: Allerdings, mein Freund ruderte gestern mit einer Dame hinaus und kam verlobt zurück.

NOTICE OF FINAL ACCOUNT

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Martin Faust, Executor of the Estate of Julius Will, deceased, having filed in our Court his Final Account of the condition of the Estate of said Julius Will, deceased, numbered 1654 on the Probate Docket of Comal County, together with an application to be discharged from said Executorship,

You are hereby Commanded, that by publication of this Writ for twenty days in the New Braunfels Zeitung, a Newspaper printed in the County of Comal, you give due notice to all persons interested in the Account for Final Settlement of said Estate, to appear and contest the same if they see proper so to do, on or before the November Term, 1922, of said County Court, commencing and to be holden at the Court House of said County, in the City of New Braunfels, on the 6th day of November, A. D. 1922, when said Account and Application will be acted upon by said Court.

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 6th day of October, A. D. 1922.

EMIL HEINEN,
Clerk, County Court
Comal County

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct copy of the Original Writ now in my hands.

PETER NOWOTNY, JR.,
3 3 Sheriff Comal County

NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL

IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby Commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS

To All Persons Interested in the Estate of Fritz Kraft, deceased, notice is hereby given that Bertha Kraft has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the Last Will and Testament with Codicil annexed, and for Letters Testamentary on the Estate of said Fritz Kraft, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 6th day of November, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and contest said proceeding, should they desire to do so.

Herein Fail Not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of October, 1922.

EMIL HEINEN,
Clerk County Court,
4 2 Comal County, Texas.

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mischen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephone 179.

Achtung, Steuerzahler

Am 1. Oktober sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1923 bezahlt werden. Achtungsvoll,
Peter Nowotny jr.,
Steuereinnahmer, Comal Co.

Zu verkaufen.

Mehrere gute Arbeitspferde und Gel. Näheres bei
Richard Schumann.

Neue Bekanntmachung Prof. John Miller

ist vom 1. August an jeden Montag und Samstag jede Woche in dem Hause der Frau Hubert Jensen, San Antonio-Straße, Neu - Braunfels, Texas, Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telephone Nummer 313. Die übrige Zeit ist er zu finden in seinem Heim, San Antonio, Texas, 1817 E. Commerce St. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Telephone Nummer 6822. E. P. Car geht zum Haus. Man beobachtet großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Health Restorer, am Hause. Weitere Bekanntmachung über seine Heilung wird nicht nötig sein, da er schon seit 1902 in der Umgegend von Neu-Braunfels, San Antonio, Boerne, Comfort, Kerrville, Friedrichsburg, Maroon und Plano mit gutem Erfolg geheilt hat. Alle, die im Namen Gottes geheilt sein wollen, sind eingeladen. ff

Zu verkaufen.

5 Zimmer-Gaas, großes Lot, 1 Block von San Antonio-Straße nahe Stadtzentrum; Preis \$1960.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an
Geo. Pfeuffer Lumber Co.

Zu verkaufen

oder zu verhandeln, eine 5 Passenger Oberland Touring Car in gutem Zustande, würde Ford Modelier im Handel nehmen.
51 ff. Bruno Bettge.

Zu verkaufen.

Ein 5 Zimmer - Haus mit 2 Lötts, Stallung und Nebengebäuden in der Comalstadt. Näheres bei Franz Krause, Comalstraße, Neu - Braunfels, Texas. 52 ff

Zu verkaufen.

Wohnhaus mit 6 Zimmern, große Scheune, Waschküche, Garten und Obstbäume auf dem Plat. bequem um Kühner und eine Kuh zu halten, nur 2 Block von öffentlicher Schule. Preis mäßig. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. ff

Billig zu verkaufen.

Eine „No. 1 Regulation“ Regelbahn, alles „Maple“, erst 3 Monate im Gebrauch, alles Zubehör dabei. Man wende sich an Henne Lumber Co. oder A. C. Roelker. ff

Bungalow

zu verkaufen, 5 Zimmer und Bad, alle modernen Bequemlichkeiten mit elektrischer Einrichtung und hebelsten Fußböden.
I hier,
der Zureicher.

MARTIN FAUST

Abokat.
Office in Holz's Gebäude.

Herbert G. Henne John R. Fuchs

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten
Neu - Braunfels, - - Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt
Office West-Eds Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza West Markt.
Telephone 514.

OTTO ROHDE

versicherung jeder Art
Phone 121. Neu-Braunfels, Texas.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allen Concrete - Arbeit, wie Straßensurbing, Seitenwege, Kirchenhof-Ansaffung für Gräber oder Lötts. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Tipping Walk, unter- u. oberirdische Abflüsse, und Silos.
Louis Staats,
Eigentümer.
Telephone 217.

Der Neu - Braunfeller Gegenseitigen Unterhaltungs-Verein

hat seine Statuten wie folgt festgesetzt:
21 bis nicht über 25 Jahren \$1.50
25 bis nicht über 30 Jahren 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren 1.25
35 bis nicht über 40 Jahren 1.00
40 bis nicht über 45 Jahren 1.00
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

Joseph Franz, Präsident.
E. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
F. Hampe, Sekretär.
H. Dreue, Schatzmeister.
Otto Heilig, Emil Richter und H. G. Rosenfähr, Direktoren.

Allelei aus Deutschland.

— Aus Baden - Baden wird geschrieben: Reiche Spenden von Musikern haben zurzeit hier anwesende Musiker gestiftet. So hat Frau Selma Quison aus New York Herrn Oberbürgermeister Fiesler den Betrag von 200,000 Mark für die Neuausstattung der Oper: Von Giovanni von Mozart überwiesen. — Herr M. Vosmann aus London hat dem Oberbürgermeister den Betrag von 215,871 Mark als Ergebnis einer Sammlung unter Freunden zur Verwendung für wohltätige Zwecke ohne Unterschied der Befamnisangehörigkeit des Hilfsbedürftigen überwiesen.

— Bei einem in Kollnau stattgefundenen Radsporfest kam unmittelbar nach der Durchfahrt durchs Ziel ein Teilnehmer namen Kinkel aus Altemheim bei Osnaburg zu Fall und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er in der folgenden Nacht im

Waldkircher Hospital gestorben ist. — Die Volkstrachtenvereine des Bezirks Auerbach hatten zum Sonntag die Trachtenvereine des Bezirkes Willingen und der Vaar zu einer Repräsentation eingeladen, in der Pfarrer Sernatinger-Saunten vor Wald den Entwurf von Sätzen für eine die ganze Trachtenbewegung auf dem Schwarzwald, in der Vaar und in den angrenzenden württembergischen Landesteilen umfassende Interessengemeinschaft vorlegte. Dem Entwurf wurde mit einigen kleinen Änderungen zugestimmt. Als Vortritt des Trachtenbewegungsverbandes wurde der Bezirk Auerbach, begünstigt der Trachtenvereine Verein Trofingen für den Rest des Jahres 1922 und für 1923 bestimmt. Die Bezirksleitung der Trachtenbewegungen im Bezirk Willingen und auf dem Schwarzwald hat gleichzeitig beschlossen, im Laufe des Herbstes und des Winters womöglich in allen Gemeinden die Organisierung der Trachtenbewegung in feste Formen zu bringen.

— Aus Mehl wird berichtet: Der Hundemarkt ist eine neue eigenartige Erscheinung des hiesigen Straßenlebens. Es ist bekannt, daß unter den Leuten, die vom jenseitigen Rheinufer herüberkommen, sich stets Hundebesitzer befinden. Man braucht daher, wenn man einen Hund verkaufen will, diesen nur auf der Hauptstraße spazieren zu führen, und es finden sich bald die erwarteten Käufer. Manches gute Geschäft wurde auf diese Weise — oft zu Phantasiepreisen — abgeschlossen, wobei meistens infolge der Valutaverhältnisse beider Parteien voll befriedigt wurden.

— Im Reichstag ist eine Vorlage eingereicht worden, die eine Änderung der Verfassung vorsieht, wodurch Präsident Eberts Amtsstermin bis 1926 verlängert würde.

— Einer sofortigen Annäherung Englands an Deutschland mit der Spibe gegen Frankreich wird in einem in London veröffentlichten Brief des früheren deutschen Kronprinzen Wilhelm das Wort geredet. „Frankreich hat über Großbritannien im Nahen Osten einen großen Sieg errungen“, sagte der Kronprinz. „Das ist eine gar ernste Sache. Frankreich rückt entlang der alten Linien Napoleons vor, und es ist bereits die führende und mächtigste Nation Europas.“ „Ich wundere mich, wann der große Mann auf dem Plan erscheinen wird, der es dem britischen Volke klar macht, daß es im Interesse Englands liegt, Deutschland gegen Frankreich zu stärken, ehe es zu spät ist.“ Des Kronprinzen Brief war an einen Briten gerichtet, der seine Interessen in England vertritt. In dem Schreiben erkundigt sich der Kaiserjohn über die Aufnahme, die sein Buch „Gedanken und Erinnerungen“ auf den britischen Inseln gefunden hat.

— In Berliner politischen Kreisen glaubt man heute abend, daß der deutsche Botschafter beim Vatikan, von Bergen, der Nachfolger Mathenans Minister des Aushern werden wird. Ferner heißt es, daß von Daniel, der als Sekretär politischer Angelegenheiten im Auswärtigen Amte zurücktritt, Baron v. Maltzahn als Nachfolger erhalten wird. Maltzahn steht jetzt der russischen Abteilung des Auswärtigen Amtes vor.

— Die Berliner Polizei war mit der Vollziehung der Verhaftungen von Kommunisten im Anschluß an Karwale beschäftigt, während welche zwei Personen getötet und 28 verletzt wurden. Die Polizei hat eine Mazza auf die Anlagen der „Rote Fahne“ vorgenommen und sucht dort, wie er heißt, nach etwaigen Spuren, die Beweise für Beziehungen zwischen den Berliner Kommunisten und Moskau geliefert hätten. Die Kommunisten haben etliche Versammlungen anberaumt, um gegen „das herausfordernde Vorgehen“ der Reaktionsären und der Polizei zu protestieren. Sie beschloßen auch, die Freilassung der verhafteten Gefangenengenossen zu verlangen und drohten, im Falle dieses nicht zustanden würde, mit einem Generalstreik. Man glaubte jedoch nicht, daß sie genügend Einfluß bei der Arbeiterschaft besitzen, um eine Arbeitseinstellung herbeizuführen.

— Die zur Zeit arbeitslosen Journalisten, denen es in der jüngsten Zeit in Deutschland sehr schlecht gegangen ist, werden Unterstützung aus einem Hilfsfonds von 250,000,000 Mark erhalten, den der Industriemagnat Hugo Stinnes aufzubringen bemüht ist. Infolge des gewaltigen Steigens der Betriebskosten sind in den letzten Monaten viele Zeitungsherausgeber gezwungen gewesen, ihre Kutter eingezogen zu lassen, wodurch ihre Redakteure und Verlegerbrokos wurden. Stinnes, dem bekanntlich die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ gehört, bringt nunmehr den Hilfsfond auf, der den Zeitungsbrosen zugute kommen soll.

— Aus Eplingen in Württemberg wird am 18. September geschrieben: Ein Gang durch die Weinberge bietet zurzeit einen erfreulichen Anblick, besonders wenn der Himmel so klar und blau ist und die Sonne so schön leuchtet und wärmt, wie am Sonntag. Die nachkalten trübten Tage der letzten Zeit haben wenigstens in

unserer Umgebung, in den Weinbergen noch keinen Schaden angerichtet, abgesehen davon, daß der Sturm da und dort einzelne Stöcke umgerissen hat. Die Weinstöcke sind frei von Ungeziefer, sind reich behangen und die Trauben in der Reife gegen das Vorjahr um zwei Wochen voraus. Es ist selten, daß man um diese Zeit ein so großes, reifes, aus den verschiedenen Sorten zusammengesetztes „Trauben“ sehen kann, wie es auf der Sträßweide in Sulzgries der Fall war. Wenn wir jetzt noch einige sonnige Wochen bekommen, so werden wir wohl Mitte Oktober reifen Trauben und einen guten Wein in reichlicher Menge erhalten, und zwar von allen Sorten, Trollinger, Salviner, Riesling, Portugieser usw.

— Aus Berlin wird berichtet: Zu dem Krawall am 15. Oktober waren die Kommunisten von russischen Kommunisten aufgereizt worden, von denen tausende sich frei in Berlin bewegen, weil die Regierung nicht gegen sie einschreitet. Seit der Kommunisten begonnen hat, in Rußland an Boden zu verlieren, haben sie sich nach Berlin gewandt als bestes Feld für ihre kommunistische Propaganda. Aber ihr Niasoam 15. Oktober beweist, daß der Kommunismus in Deutschland tot ist.

— Der Regierungsverordnung zur Einschränkung der Spekulation in ausländischen Umlaufmitteln ist die Bekanntgabe auf dem Fuße erfolgt, daß Papiergeld zum Betrag von 27,300 Millionen Mark in der ersten Woche des Oktober die Notendruckpressen verlassen hat. Insgesamt befauden sich am 7. Oktober 344,171,631,000 Mark im Umlauf. Diese Zahlen haben zu bedeuten, daß seit dem 7. Oktober 1921 das im Umlauf befindliche Papiergeld, das sich an jenem Datum auf 87,461,651,000 Mark stellte, um das vierfache zugenommen hat.

Achtung, Jäger!
 Jagen im Ernst Herbst - Pasture und Betreten desselben ist während der gegenwärtigen Jagdsaison strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 Hugo Weidner,
 Hugo Sattler,
 Louis Bose,
 C. A. Schumann,
 J. A. Ogden,
 Frank Gaake,
 Oliver Gifel,
 Dr. C. B. Windwehen.

Jagdverbot.
 Wir haben von den Herren Willie, August und Heinrich Schaefer deren Ländereien gepachtet und das Jagen darans, sowie das Betreten derselben ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen.
 Willie Kuchler,
 Heinrich Wimmer,
 Otto Feid,
 Ben Kauf.

Achtung, Jäger!
 Das Jagen in unseren Pastures und Farmen und das Betreten derselben ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 S. D. Gruene Estate.

Jagdverbot.
 Das Jagen in den Pastures der Herren Gustav Reinarz und Albert Trisch ist strengstens verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 Elmer Reinarz,
 Edgar Trisch.

B.E. Yoelcher & Son.
PHARMACISTS
 NEW BRAUNFELS TEXAS.
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
 Telephone 14 und 321

The Guaranty State Bank of New Braunfels
 Kapital \$50,000.00
 Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepósitos. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinsliche Depósitos sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamtete		Gilbert D. Reinarz, Kassierer
Emil Heinen, Präsident	Aus. Reinarz, Vice-Präsident	H. B. Richter, Vice-Präsident
Direktoren		Josef Tausch, Hilfskassierer
Otto Bodemann	Louis Forschage	Emil Heinen
Ab. Nowotny	Alfred A. Rofhe	H. B. Richter
Ed. Hofhe	Gust. Reinarz	C. V. Stein
	Aug. Zimmermann jr.	Fred Tausch

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

The Brown Rawhide Whip Co.
 On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Fluggeschirre, leberne Zugstränge, Collar Padd, Zugketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.

Kente Kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund
 Wir würden Ihre Kundschaft schätzen.

The Guaranty State Bank of New Braunfels
 Kapital \$50,000.00
 Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepósitos. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinsliche Depósitos sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamtete		Gilbert D. Reinarz, Kassierer
Emil Heinen, Präsident	Aus. Reinarz, Vice-Präsident	H. B. Richter, Vice-Präsident
Direktoren		Josef Tausch, Hilfskassierer
Otto Bodemann	Louis Forschage	Emil Heinen
Ab. Nowotny	Alfred A. Rofhe	H. B. Richter
Ed. Hofhe	Gust. Reinarz	C. V. Stein
	Aug. Zimmermann jr.	Fred Tausch

Ein ganz eigentümlicher Rechtsstreit, der gewiß der Komik nicht entbehrt, beschäftigt zurzeit die Gerichte der deutschösterreichischen Stadt Graz. Dem Rechtsstreit lag folgender Vorgang zugrunde. Ein biederer Landmann ging eines Morgens auf sein Feld. Da sah er von fern, wie sich ein Unbekannter an einem Apfelbaum, der neben der Fahrstraße stand, in sonderbarer Weise zu schaffen machte. Als er näher kam, nahm er wahr, daß sich der Unbekannte, der offenbar lebensmüde war, an dem über den Straßen graben ragenden Ast erhängt hatte. Nach jog der Bauer sein Messer, schnitt den Strich durch und der Unbekannte plumpte in den Graben. Er kam auch bald wieder zu sich; aber er hatte sein linkes Bein gebrochen und mußte nach Graz ins Spital geschafft werden. Wie wenig dankbar er seinem Lebensretter ist, mag nun aus der Tatsache gefolgert werden, daß er den Bauern wegen der Kurkosten, die sein Beinbruch verursachte, gerichtlich belangte. Im ersten Rechtszuge wurde der Bauer tatsächlich verurteilt, da das Gericht für erwiesen ansah, daß der Bauer infolge des Durchschneidens des Striches die — Körperverletzung begangen habe. Das übergeordnete Grazer Gericht aber ließ jetzt die Entscheidung erster Instanz wieder um und gab dem Bauern recht. Sehr launig war die Urteilsbegründung, die der Vorsitzende gab: Eine Pflicht zur Dankbarkeit gegenüber einem Lebensretter könne das Gericht nach Sachlage nicht anerkennen. Der Bauer habe zweifellos dem Erhängten, den er durch das Zerschneiden des Striches wieder ins Leben rief, keinen besonderen Dienst erwiesen; denn wenn einer sich erkängt habe, dann tue man ihm keinen Gefallen, sofern man ihn wieder ins Irdische zurückbringe, besonders nicht in der Gegenwart, da ein Desterreicher vor Sorgen ohnedies nicht ein noch aus wisse. Aber als Staatsbürger habe der Bauer richtig gehandelt. Die einfachste Christenpflicht habe ihm geboten, den Mann von seinem Stricke zu befreien. Selbstverständlich obliege aber auch einem Lebensretter, gleichsam einem Geschäftsführer ohne Auftrag, die Pflicht der Sorgfalt. Wenn der Bauer den Mann unvorsorglich

Achtung, Jäger!
 Jagen im Ernst Herbst - Pasture und Betreten desselben ist während der gegenwärtigen Jagdsaison strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 Hugo Weidner,
 Hugo Sattler,
 Louis Bose,
 C. A. Schumann,
 J. A. Ogden,
 Frank Gaake,
 Oliver Gifel,
 Dr. C. B. Windwehen.

Achtung, Jäger!
 Das Jagen in unseren Pastures und Farmen und das Betreten derselben ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 S. D. Gruene Estate.

Jagdverbot.
 Das Jagen in den Pastures der Herren Gustav Reinarz und Albert Trisch ist strengstens verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 Elmer Reinarz,
 Edgar Trisch.

Emma Lee Felder
Heilerin durch Gottes Allmacht

macht hiermit bekannt, daß sie am 2. November ganz und gar nach New Braunfels ziehen und auf demselben Platz in Neu - Braunfels wohnen wird: 401 River Avenue; es ist die erste Straße links, wenn man über die Brücke zur Comalstadt fährt. Office - Stunden jeden Tag in der Woche von 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags, und auch Donnerstag abends jede Woche von 7 Uhr bis 9 Uhr. Telefon 524. Alle Krankenarbeiten werden in „Jesus Namen“ geheilt. Hunderte von Leuten sind in den letzten zwei Jahren geheilt worden.

Zu verkaufen
 Zwei gute, starke, saubere Arbeitseffel, 5 Jahre alt und 15 Hand hoch, bei Alfred Zoepferwein in Pulverde.

Zu verkaufen
 Vier der besten Farmen in Karnes County, in deutscher Niederlassung nahe Karnes City und Sneed. Eine ist ein besonderer Bargain zu \$50.00, einschließlich Mauktiere, Gerätschaften, Corn und Heu. Jede dieser Farmen ist vorzüglich eingerichtet.
 Whitten & Carvel, 319—20 Frotz Natl. Bank Bldg., San Antonio, Phone Cr. 5111.

Billig zu verkaufen.
 Eine „Oakland Six“ in gutem mechanischen Zustande.
 Eine „Viel Six“, 1918 Modell, in erstklassigem Zustande.
 Gerlich Auto Co.

Holz und Pfoften
 Zu verkaufen: \$2.00 und \$1.50 für Holz und 15c für gute Pfoften. Hermann Zuehl, Zuehl, Texas.

Zugelaufen.
 Bei Valentin Schwab, R. 2, eine rote Mähre mit weißem Fleck auf der Stirn, ungefähr 12 Jahre alt, 14 1/2 Hand hoch. Brand 3 8 verbunden. Kann vom Eigentümer gegen Bezahlung dieser Anzeige und der Futterkosten abgeholt werden. Albert Trisch, County Commissioner Precinct No. 2.

Zugelaufen.
 Schwarzee Eber, ungefähr 200 bis 225 Pfund schwer, linkes Ohr gemarkt. Gegen Erstattung der Futter- und Anzeigekosten abzuholen bei Wm. Somer, R. F. D. 5, Box 12.

Saathofer,
 frei von Ross und Johnson - Gras, bei Emil Weinmeier, Neu-Braunfels R. 1.

Achtung, Jäger!
 Jagen im Ernst Herbst - Pasture und Betreten desselben ist während der gegenwärtigen Jagdsaison strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 Hugo Weidner,
 Hugo Sattler,
 Louis Bose,
 C. A. Schumann,
 J. A. Ogden,
 Frank Gaake,
 Oliver Gifel,
 Dr. C. B. Windwehen.



Zu verkaufen
 Zwei gute, starke, saubere Arbeitseffel, 5 Jahre alt und 15 Hand hoch, bei Alfred Zoepferwein in Pulverde.

Zu verkaufen
 Vier der besten Farmen in Karnes County, in deutscher Niederlassung nahe Karnes City und Sneed. Eine ist ein besonderer Bargain zu \$50.00, einschließlich Mauktiere, Gerätschaften, Corn und Heu. Jede dieser Farmen ist vorzüglich eingerichtet.
 Whitten & Carvel, 319—20 Frotz Natl. Bank Bldg., San Antonio, Phone Cr. 5111.

Billig zu verkaufen.
 Eine „Oakland Six“ in gutem mechanischen Zustande.
 Eine „Viel Six“, 1918 Modell, in erstklassigem Zustande.
 Gerlich Auto Co.

Holz und Pfoften
 Zu verkaufen: \$2.00 und \$1.50 für Holz und 15c für gute Pfoften. Hermann Zuehl, Zuehl, Texas.

Zugelaufen.
 Bei Valentin Schwab, R. 2, eine rote Mähre mit weißem Fleck auf der Stirn, ungefähr 12 Jahre alt, 14 1/2 Hand hoch. Brand 3 8 verbunden. Kann vom Eigentümer gegen Bezahlung dieser Anzeige und der Futterkosten abgeholt werden. Albert Trisch, County Commissioner Precinct No. 2.

Zugelaufen.
 Schwarzee Eber, ungefähr 200 bis 225 Pfund schwer, linkes Ohr gemarkt. Gegen Erstattung der Futter- und Anzeigekosten abzuholen bei Wm. Somer, R. F. D. 5, Box 12.

Saathofer,
 frei von Ross und Johnson - Gras, bei Emil Weinmeier, Neu-Braunfels R. 1.

Achtung, Jäger!
 Jagen im Ernst Herbst - Pasture und Betreten desselben ist während der gegenwärtigen Jagdsaison strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 Hugo Weidner,
 Hugo Sattler,
 Louis Bose,
 C. A. Schumann,
 J. A. Ogden,
 Frank Gaake,
 Oliver Gifel,
 Dr. C. B. Windwehen.

Neu - Braunseifer Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der

Neu - Braunseifer Zeitung Pub. Co

26. Oktober 1922.

H. F. Heim, Redakteur.
E. F. Hebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunseifer Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

König George hat seinen „Job“ aufgegeben, wer will ihn? Wir nicht.

Kaum sind die neuen Landkarten fertig — da geht es schon wieder los drüber. Nimmt man denn gar keine Rücksicht auf das Studium der Geographie?

Nicht, was man hat, oder was man weiß, oder was man genannt wird, ist von Bedeutung, sondern was man ist.

Wenn der Papierpreis noch weitersteigt, wird mitteleuropäisches Papiergeld noch so viel wert, wie daraufsteht.

Kahlköpfigkeit soll im Lande überhandnehmen. Vielleicht, weil unter Prohibition Haarschwammmittel einer innerlichen Bestimmung zugeführt werden.

Vielleicht wollen die Mächte, die sich in Europa zähnefletschend gegenüberstehen, keinen Krieg, sondern nur die Ueberzahl ihrer Kriegsschiffe, den Bestimmungen der in Washington abgeschlossenen Verträge gemäß, in althergebrachter Weise loswerden.

Die Not der Deutschen könnte am besten behoben werden, indem man ihnen Gelegenheit darböte, die Erzeugnisse ihres Fleißes gewinnbringend zu verwerten. Das Bisherige Mißthätigkeit ist kein Ersatz dafür. Es kommt uns sehr inkonsequent vor, wenn Zeitungen und Menschen fortgesetzt die deutsche Not bejammern und dann mit Eifer für eine Politik eintreten, welche deutsche Produkte durch einen hohen Zollschutzwall auszuschließen sucht.

Die „Waco Post“, die unter Kollege Herings Leitung sich schnell einen Platz in der vordersten Reihe erobert hat, gibt anlässlich der Cotton Palace - Feier eine Festnummer heraus, deren Umfang in den letzten Jahren von keinem anderen deutschsprachigen Zeitung im Süden erreicht worden ist. Es freut uns immer, wenn es Anderen gutgeht.

Nehmen Deutsche Tag-Feiern und ähnliche Veranstaltungen infolge unglücklicher Beleithammeln das Ge-

präge feindlicher Kundgebungen an, so braucht man sich über unfreundliche Gegenströmungen nicht allzu sehr zu wundern.

Den Redakteuren der mit einem Millionenkapital arbeitenden Zeitungen und Zeitschriften geht es nicht besser, als uns, in puncto Mannon, Kleineren; auch sie können nicht immer alles in solche Horn lenken, wo sie es wünschen, auch sie werden für den Gang unabwendbarer Ereignisse verantwortlich gehalten, auch sie versuchen bisweilen zu beweisen, daß Druckfehler, Kängengebliebenes Manuskript und ähnliche Beweise mangelnder Allmacht und nichtvorhandener Unfehlbarkeit durchaus nicht einem mit schwarzer Tinte durchtränkten Gemüt zuzuschreiben sind. Der Redakteur des seit einiger Zeit monatlich erscheinenden „Scientific American“ unternimmt in seiner November - Nummer einen derartigen Versuch, gibt ihn jedoch schon nach der ersten halben Spalte auf mit der Bemerkung, es sei ja die dreizehnte Nummer, und da könnte man doch nichts Vollkommeneres erwarten. — Eine Wochenzeitung gibt viermal dreizehn Nummern im Jahre heraus und sollte daher vierfach größeren Anspruch auf Rücksicht erheben dürfen.

Estales.

Am Samstag, den 21. Oktober, starb in unserer Stadt, wo er ungefähr ein halbes Jahr wohnhaft war, ganz unerwartet am Herzschlag Herr Louis Krüger. Der Verbliebene wurde geboren am 25. Juli 1877 in Hans County nahe bei San Marcos. Dort verlebte er auch die frohen Kinder- und Jugendjahre in einem angenehmen Eltern- und Geschwisterfreie, wie er überhaupt die meiste Zeit seines Lebens in jener Gegend zubrachte. In seinen reiferen Jahren widmete er sich mit bestem Erfolg der Viehzucht und eignete zur Zeit seines Todes bei San Marcos eine Ranch. Der Verstorbene war unverheiratet geblieben, hatte sich aber durch sein freundliches und angenehmes Wesen einen großen Kreis von Freunden erworben. Er brachte seine Erdenlaufbahn auf 45 Jahre, 2 Monate und 16 Tage. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 2 Brüder, Herr Willie und Herr Adolph Krüger, 2 Schwestern, Frau Augusteheimer und Frau Anna Baumgarten, und mehrere Nefen und Nichten. Ein Bruder, Herr Fritz Krüger, und 2 Schwestern, Frau Mary Wisian und Frau Emma Zweifel, sind ihm im Tode vorausgegangen. Die Beerdigung seiner sterblichen Leibesruhe fand am Montag, den 23. d. M. vom Parlor der Leichenbestatter Bäte und Hüderich aus auf dem Friedhofe bei Kyle unter zahlreicher Beteiligung statt. Pastor Mornhinweg amtierte.

In der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche fand am Mittwoch, den 18. Oktober, die Vermählung von Fräulein Edna Schünemann mit Herrn Alwin Kraft statt. Als Brautjungfern und Brautführer waren zugegen: Herr Venno Schünemann u. Fräulein Meta Schünemann, Herr Fritz Kraft und Fräulein Baleska Kraft. Pastor Mornhinweg vollzog die feierliche Handlung. Die zahlreiche Festgesellschaft wurde hierauf von den Eltern der Braut, Herrn und Frau Hermann Schünemann, in ihr gastliches Haus zum Festessen geladen.

Im gastlichen Hause der Braut-eltern, Herrn und Frau Ferdinand Zimmermann wurden am Samstag, den 21. Oktober, ehelich verbunden: Herr Edwin Kraft und Fräulein Frieda Zimmermann. Pastor Mornhinweg schürzte den ehelichen Knoten. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten: Herr Walter Kraft und Fräulein Gertha Zimmermann, Herr Ferdinand Zimmermann Jr. und Fräulein Hulda Kraft. In Verbindung damit wurden auch noch folgende beiden Kinder getauft: Elifon Frank Zimmermann, Sohnlein des Herrn Willie Zimmermann und seiner Ehegattin Ethelka, geb. Schleicher. Die Paten sind: Herr Frank Kraft, Frau Lony Zimmermann, Herr Edgar Schleicher, Fräulein Thekla Humbertmarf, Herr Walter Kraft, Fräulein Gertha Zimmermann, Herr Hellmuth Dose

und Fräulein Ella Hansmann. Sodann Hellmuth Ferdinand Kraft, Sohnlein des Herrn Frank Kraft und seiner Ehegattin Linda, geb. Zimmermann. Die Paten sind: Herr Ferdinand Zimmermann Sr., Frau Lina Zimmermann, Herr Heinrich Kraft, Frau Minna Kraft, Herr Edwin Kraft und Frau Alma Kruse.

Am Sonntag fand auf dem Neu - Braunseifer Schützenstand ein Wettschießen zwischen dem Llamo Schützenverein No. 1 und dem Neu-Braunseifer Schützenverein statt. Die Neu-Braunseifer gewannen mit 13 Ringen.

Zwanzig Prozent vom Personal der „Zeitung“ stehen auf der Krankheitsliste. Das mögen nicht sehr viele sein, aber es ist genug, um eine kleine Verpätung in der Herausgabe dieser Nummer unvermeidlich zu machen. Wir thun unser Bestes — Mithilfe ist nicht zu bekommen.

Unser junger Freund Harold S. Henderson wurde auf der Staatsuniversität zum Mitglied der „Sigma Gamma Epsilon Fraternitas“ gewählt, einer akademischen Vereinigung der Geologie - Metallurgie- und Bergbau - Studenten. Es gilt als eine große Ehre, in diese Gesellschaft aufgenommen zu werden.

Dienstag Nacht hat es hier wieder schön geregnet.

Eine von Herrn Otto Heilig vertretene Feuerversicherungsgesellschaft hat zwei Schülern der Neu-Braunseifer Hochschule Preise zugesprochen für die besten Aufsätze über die Verhinderung von Brandschäden. Die Preisgewinner sind der „Sophomore“ Hilmar Bauerichlag und die „Junior“ - Studentin Bertie Streuer.

Middling Baumwolle: Galveston 23.60, Dallas 23.15, Houston 23.75, middling fair 24.40 bis 25.75.

In dieser Jahreszeit sind die Auslagen der Herausgeber groß und wir schätzen es daher sehr, daß so viele Abonnenten ihr Abonnement in der Zeitungsoffice entrichten oder per Check, Money Order etc. durch die Post einenden. Einige fügen freundliche Worte, Neuigkeiten und neue Abonnenten hinzu, wofür wir herzlich dankbar sind. Viele Abonnements werden in dieser Jahreszeit fällig. Wir erjuchen Alle, gelegentlich in der Zeitungsoffice vorzusprechen oder fällige Beträge einzusenden. Wenn 52 mal im Jahre etwas für \$2 geliefert und das Porto darauf bezahlt wird, ist der Profit unter gegenwärtigen Verhältnissen recht klein. Das pünktliche, liebenswürdige Entgegenkommen, das wir bei unsern Lesern finden, ist ermutigend und wird von uns geschätzt.

Die hiesige deutsch-protestantische Gemeinde begeht am kommenden Sonntag, den 29. Oktober, die Feier der Reformation. Der Kirchenchor und Junior Choir werden durch schönen Gesang das Fest zu erhöhen suchen.

Eingelandt.

4. November — Vergißmeinnicht Tag.

Im ganzen Lande ist Samstag, der 4. November, als „Vergißmeinnicht-Tag“ bestimmt, um Mittel aufzubringen für unsere arbeitsunfähigen Soldaten und Matrosen. Ueberall werden Comiteen bei den Bewohnern vorsprechen, damit sie geben können, was sie wollen. Wenn wir uns fragen: „Nannten wir es Mißthätigkeit, als sie ihre Beine, Arme und Augen hergaben?“ — so sollten wir uns veranlaßt fühlen, unser Scherfchen am „Vergißmeinnicht - Tag“ nächste Woche beizusteuern.

Anspruchsvoll.

Er: Zum Geburtstag werde ich dir einen Tausendmarkschein schenken. Sie: Aber was Süßes drin einwickeln, Männchen!

Auch ein Trost

„Donnerwetter, jetzt habe ich den Zug veräumt!“
„San E“ froh, 's Fahrn is eh so teuer.“

Selbstbewußt.

Abgewiesener Freier: „Was, einen Korb? Ich begreife gar nicht, wie man überhaupt ohne mich leben kann!“

Hello, Central!

Give me 64!

?

?

?

?

?

?

!

!

!

!

!

!

!

!

!

!

Alle Stores und Geschäftsanlagen werden am Waffenstillstandstage, den 11. November, geschlossen sein.

Infolge allgemeiner Vereinbarung werden alle Kaufläden und geschäftlichen Etablissements in Neu-Braunfels und Umgegend am Samstag, den 11. November — Waffenstillstandstag — geschlossen sein.

Das Publikum ist deshalb freundlichst erjucht, die sonst am Samstag gemachten Einkäufe in der betreffende Woche am Freitag zu machen. Um dieses für Alle bequemer zu machen, werden die Geschäfte am Freitag Abend, den 10. November, bis spät offen sein.



Wir haben nie schönere Ueberzieher gesehen

Diesen Herbst haben die Fabrikanten sich selbst übertröffen. Die neuen Ueberzieher für den Herbst sind die schönsten, die wir je gesehen haben. Sie sind die Sorte, die ein Kaufmann mit Stolz zeigt. Sie werden davon überzeugt sein, wenn Sie diese Ueberzieher sehen. Dieselben sind hier, um von Ihnen besichtigt zu werden, und wir sind hier, um sie Ihnen zu zeigen.

Eiband & Fischer

Lokales.

† Ex-Senator Julius Neal von Kerrville und Rechtsanwalt Wm. M. Burzbad von San Antonio waren am Freitag in Neu-Braunfels und statten auch der Neu-Braunfels' Zeitung einen angenehmen Besuch ab.

† Frau Elisabeth Necker hat sich in der Comalstadt ein hübsches Heim gekauft und ist nach längerem Aufenthalt in Friedrichsburg wieder nach Neu-Braunfels zurückgezogen. Frau Necker erholte sich eben wieder von einem Dengue-Fieberanfall, durch den sie, wie wir mit Bedauern hören, gezwungen war, drei Monate in einem Hospital in Kansas City zuzubringen.

† Senator Harry Herzberg hielt am Samstag Abend vor einer sehr großen Zuhörerschaft auf der Plaza ein Rede im Interesse seiner Kandidatur. Delfers' Kapelle musizierte. G. F. Rhein stellte den Redner vor.

Nächsten Samstag Abend wird Captain Elgin, ein bekannter republikanischer Führer, auf der Plaza, oder sollte das Wetter es nicht gestatten, im Courthouse eine Rede halten.

† Im Badezimmer im Klappenbad - Gebäude, wo er logierte, wurde am Samstag Nachmittag gegen 3 Uhr Herr Louis Krueger als Leiche aufgefunden. Der herbeigerufene Arzt stellte fest, daß Herr Krueger plötzlich am Herzschlag gestorben war. Friedensrichter Emil Voelker hielt den Inquest.

† Im Hauptquartier der „American Legion“ findet Freitag Abend, den 27. Oktober um 1/8 Uhr eine Generalversammlung des „Ladies' Auxiliary“ statt. Die Delegaten zur Staatskonvention in Waco und zur Nationalkonvention in New Orleans werden Bericht erstatten. Alle Mitglieder sind gebeten zu erscheinen.

† Herr August Ludwig von Pulverde weilt mehrere Tage in der Stadt; sein Sohn Alwin mußte sich einer Blinddarmeroperation unterziehen, die einen günstigen Verlauf nahm.

† Wir hören, daß die Schumanns' Theatervorstellung sehr gut besucht war, allgemein gefallen hat und in jeder Hinsicht als ein großer Erfolg bezeichnet werden kann.

† Ein heftiger Gewitterstauer mit nachfolgendem langsamem Regen bereitete Sonntag Nacht der lange bestehenden Dürre ein Ende. Captain Wiesbeck's Regenmesserparat zeigte einen Regenfall von 1.93 Zoll an. Leider erstreckt sich der gute Regenfall nicht weit ins Gebirge hinauf.

† Prof. John Miller teilt uns mit, daß er in Dallas auf Besuch bei Verwandten war und die 600 Meilen hin und zurück mit seinem Automobil in 22 Stunden zurücklegte.

† In der Stadt erzählt man sich, daß fünf Prohibitionsbeamte Samstag Nacht bei der Teutonia Halle Automobile durchsuchten, aber nichts „Verbotenes“ fanden.

† In dem neuen Brunnen, der für die städtischen Wasserwerke bei der Kraftstation gegraben wird, hat man Spuren von Del gefunden. Delfieber scheint der Grund hier nicht verursacht zu haben. Es ist beinahe fünf Meilen zum Betrieb der Pumpenmaschinerie in unmittelbarer Nähe verbraucht worden, und einiges davon mag in die Erde gesickert sein.

Auch haben mehrere Delgesellschaften in jenem Stadtteil große Delbehälter. Aber — wer weiß? Daß die Comalstädter mal alle schnell Millionäre werden, ist nicht ausgeschlossen — und uns soll's freuen.

† Unser früherer Kollege August Harthausen von Houston, Ex-Mitglied der texanischen Legislatur und Ex-Großpräsident des Ordens der Hermannsöhne in Texas, stiftete der „Neu-Braunfels' Zeitung“ letzten Donnerstag einen freundlichen Besuch ab. Herr Harthausen interessiert sich besonders für die Senatskandidatur seines Houstoner Mitbürgers George Beddy und hofft, daß jeder Wähler und jede Wählerin Beddys Namen in vorgesehener Stelle auf den Novemberwahl Stimmzettel schreibt.

† Am Samstag Abend, den 21. Oktober, reichten sich in der hiesigen deutschprotestantischen Kirche die Hände fürs Leben: Herr Bruno Wallhöfer und Fräulein Etelka Döhne. Als Brautführer und Brautjungfer fungierten Herr Hanno Welsch und Fräulein Wanda Döhne. Pastor Mornhinweg vollzog die feierliche Handlung.

† Die Konfirmandenklasse des Herrn Pastor Mornhinweg zählt 43 Schüler, also eine der größten, die er je gehabt.

Notiz.
Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das unter dem Namen

COMAL MARBLE WORKS bekannte Grabsteingeschäft meines verstorbenen Vaters Herrn Adolph Hinmann in derselben Weise weiterführen werde. Die Leute erkaufen bei mir die Agenten-Prozente. Grabsteine gereinigt unter Garantie.
Frau Adolph Hinmann.

† Ein gebrauchter Cornschäler, mit der Hand oder Maschine zu drehen, bei

5 2 Faust & Co.

† Für die Kinder, die zur Schule müssen, warme, wollene Sweaters in großer Auswahl.

1 Giband & Fischer.

† Monitor Säemaschinen — die beste Sämaschine — bei

4 2 Faust & Co.

Sport-Anzüge für junge Leute

Die Anzüge, welche wir eben erhielten, stellen die neuesten Moden vor in Sport-Modellen von

Hart Schaffner & Marx

und

Clothcraft

Diese reinwollenen Anzüge mit Belts und Hoke Coats sind ausschließliche Entwürfe von

Hart Schaffner & Marx

und

Clothcraft

und nur bei uns erhältlich.

Jacob Schmidt & Son

Heim von Hart Schaffner & Marx Kleidung
Neu-Braunfels, Texas



Copyright 1922 Hart Schaffner & Marx



Neue Herren-Hüte

Farben schwarz, braun und tan
Nummern 6 3/4 bis 7 1/2, \$1.50 bis \$3.00
Mit Seide gefüttert, \$3.50 bis \$5.00
Jungens - Hüte von 7 1/2 bis \$3.00

Specials

Agentur für „Ladies Tailoring Co. of Chicago“ für nach Maß angefertigte Damen - Kleidung. Suits, Coats, Röcke und Tailen. Wir empfehlen diese Firma den Damen, die schwer passende Nummern bekommen in fertiger Kleidung.

Hilfschuhe für Herren, Damen und Kinder	\$1.00
Schwere, dauerhafte, große türkische Handtücher	50c
Warme, hübsch karierte doppelte Mantels	\$2.95
U. S. Army wollene Khaki Mantels	\$3.00



OSCAR HAAS & CO.

Bewahren Sie Ihre S & S Stamps auf? Dieselben haben einen Wert.

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. ff

† Soeben erhalten, eine große Auswahl Pflugscharen, passend für verschiedene Reittypen. Henry Orth.

† Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei Wm. Tays.

† Latun Motors werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgeblasen, auch an Babyswagen, bei

J. Schwandt.

† Knaben - Anzüge mit zwei Paar Hosen bei

Faust & Co.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeier Co. ff

† Soeben erhalten, eine große Auswahl Pflugscharen, passend für verschiedene Reittypen. Henry Orth.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen, bei Wm. Tays. ff

† Vollständige Auswahl Buggies, Surrents, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co. ff

† „Case Leader“ Reit-Pflüge bei

4 3 Faust & Co.

† Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei Wm. Tays.

† Dr. R. E. Suehs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 28. Oktober im Prinz Solms Hotel sein.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wuggen Tops bei E. Heidemeier Co. ff

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. ff

† Säemaschinen — Säemaschinen — die „Monitor“ bei

4 3 Faust & Co.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen, bei Wm. Tays. ff

Nur 8 1/2 Woche bis Weihnachten

Unsere Spielsachen - Abteilung

wird für Ihre Inspektion bereit sein

Samstag, den 28. Oktober

Wir zeigen eine vollständige Auswahl importierter und hiesig-landsche fabrizierter Puppen und Spielsachen, darunter die wunder-vollen Averill's Madam Hendren Mama Puppen.

O. C. Pfanstiel

Neu-Braunfels, Texas

Sehr seltene Bargains in un-serem Austausch-Departement

Eine Anzahl Gtische, Stühle, Kleiderschränke, Kommoden, Betten, Buffets und verschiedene andere Möbeln, die bereits ge-braucht wurden, werden genau zu dem Preise verkauft, den sie uns im Handel gekostet haben. Alle diese offerierten Stücke befinden sich in vorzüglichem Zustande und werden schnell gehen zu diesen niedri-gen Preisen. Kommen Sie heute und wählen Sie sich das Schönste aus.

J. Jahn

"QUALITY FURNITURE STORE"
PHONE 21

Achtung, Jäger!

Wir haben besondere Gummisohlen, die an ihren jetzt schon be-quemsten Schuhen angebracht werden können.

Dieses sichert Ihnen Bequemlichkeit und eine Sohle, welche wasserdicht und geräuschlos ist.

Quick Service Shoe Shop

Overhaus - Gebäude, Neu - Braunfels

Die Gfewilla.

Kriminalroman von Albert C. Bull.

(Fortsetzung.)

„Nach Dir keine Sorgen.“ begann Leonhard schließlich. „Du kannst bei uns bleiben, solange es Dir paßt, und Anna und Gretchen werden sich deiner annehmen. Inzwischen werden wir nach Manchester an die Polizei telegraphieren, daß man auf dem Haus Obacht gibt, bis Du selbst in der Lage bist, Dich wieder darum zu kümmern.“

„Ich werde inzwischen den Geschäftshäusern, deren Vertretungen Du noch befragst, vorhandeln.“ sagte Waser, „und unser jetziger Reisender kann noch solange auf die Tour gehen, bis Du vollständig wiederhergestellt bist.“

Um drei Uhr kehrten wir wieder in den Sitzungssaal zurück und ich machte meine Aussagen. Während ich sprach, mußte ich unwillkürlich einen Mann anstarren, der der Verhandlung beiwohnte. Er hatte ein häßliches Säufergesicht mit einer verärgerten dicken Schwiele in den aufgedunsenen Augen und schien auf jedes Wort, das ich auslagte, fieberhaft aufzupassen.

Dann wurde meine Nachbarin in Manchester, Frau Vander, vererdigt. Sie hatte meine Frau identifiziert und sagte aus, daß diese am Mittwoch Morgen in einer Droschke von Hans fortgefahren sei. Kaum hatte sie geendigt, als der schon erwähnte Mann mit dem Säufergesicht aufsprang und mit erregter Stimme ausrief:

„Ich wünsche vererdigt zu werden, denn ich habe Aussagen von Belang zu machen.“

Das geschah und er wurde nach seinem Namen gefragt:

„Eduard Nevel.“

„Ihre Beschäftigung?“

„Versicherungsgagent.“

„So sagen Sie aus, was Sie zu berichten haben.“

„Herr Vorsitzender, wenn die Ermordete Frau Hilbert aus Manchester ist, dann ist es meine Schwester.“

Ich starrte den Mann entsetzt an. Meine Frau hat meines Wissens keinen Bruder, was hatte das also zu bedeuten?

„Aber das ist nicht alles.“ fuhr jener fort, „ich wünsche den Mann, der meine Schwester ermordete, der Gerechtigkeit zu überliefern, deshalb muß ich die Polizei mit Tatsachen bekannt machen, die zur Entdeckung des Täters führen werden. Meine Schwester war nämlich in Wahrheit mit Herrn Hilbert überhaupt nicht verheiratet, denn die Ehe war ungültig. Sie besah bereits einen noch Lebenden Gatten.“

„Einen noch Lebenden Gatten?“ fragte der Vorsitzende, während ich wie zur Satzfülle erstarrt sein Wort hervorbringen vermochte.

„Jawohl! und ihr erster Gatte befindet sich in diesem Augenblick hier im Zimmer; sein Name ist Gareth Kosstok!“

Wir folgten unwillkürlich der ausgestreckten Hand des Trunkenbolde, der nach Kosstok wies, mit den Augen; der Maler stand bleich wie der Tod und mit zusammengepreßten Lippen da, der Mann fuhr jedoch ungehindert fort:

„Ich spreche im Namen der Gerechtigkeit und will meine Schwester gerächt sehen, deshalb fordere ich die Polizei auf.“

„Halt.“ unterbrach ihn der Vorsitzende, „kommen Sie zur Sache. Haben Sie noch weitere Aussagen zu machen?“

„Jawohl; ich sah einen Mann am Mittwoch Abend um halb 8 Uhr die Gfewilla verlassen und folgte ihm bis zu seiner Wohnung.“

„Und wer war es? Nennen Sie seinen Namen?“

„Es war mein Schwager, Herr Gareth Kosstok!“

Es entstand ein drückendes Schweigen, dann flüsterte der Vorsitzende kurze Zeit mit dem Polizeinspektor und erhob sich sodann:

„Ich vertage nunmehr die Verhandlung, der Polizeinspektor hatet dafür, daß Eduard Nevel zu der neuen Verhandlung als Zeuge erscheine.“

Die Zuschauer entfernten sich langsam und ich hätte gern mit dem Manne, der sich Nevel nannte, gesprochen, aber Leonard wollte das nicht zugeben. Ich habe noch die dunkle Erinnerung, als hätte Ernst Waser erregt mit Herrn Kosstok gesprochen und ihn aus dem Saale zu entfernen versucht, aber ich weiß nicht, ob ihm das glückte denn Leonard führte mich fort und schob mich in eine Droschke, die uns rasch seiner Wohnung im Villenviertel der Stadt zuführte.

7. Kapitel.

Gretchen Vanding erzählt jetzt.

Um halb elf Uhr telephonierte Leonard, daß er einen Freund zum Abendessen mitbringen würde, der dann über Nacht daselbst, und als Anna mir nach vielen Reden verriet, daß es Wilhelm Hilbert wäre, da lehrten mir die glücklichen Tage der Kindheit in die Erinnerung zurück, wo Wilhelm und ich Mann und Frau gespielt hatten. Auch später waren wir gute Freunde geblieben und sahen einander täglich, bis sich plötzlich das Gerücht verbreitete, ich hätte mich mit dem jungen Mansden verlobt. Da hörte die Freundschaft mit Willy plötzlich auf und bald darauf hieß es, er habe sich Knall und Fall verheiratet. Das erzählte mir Mansden und hielt gleichzeitig um meine Hand an, aber ich gab ihm einen Korb, denn ich ahnte, daß er selber das Gerücht verbreitet hatte und Willy, der daran geglaubt, mich nur aus diesem Grunde verließ und jene Heirat eingegangen war.

Und jetzt sollte ich Willy wiedersehen!

Mein Schwager und er trafen früher als wir sie erwartet hatten, ein, doch wie schrecklich verändert sah Willy aus! Gerade als hätte er eben eine schwere Krankheit hinter sich. Ich hatte mir vorgenommen, ihm kühl gegenüber zu treten, aber bei seinem Anblicke fuhr es mir heraus:

„Um Gottes willen, Willy, was ist mit Dir geschehen, du siehst ja ganz krank aus!“

„Ich habe einigen geschäftlichen Verdruß gehabt.“ entgegnete er, „aber mich stark mitnahm, aber mir ist bereits wieder besser.“

„Wenn er erst gegessen hat, wird er wieder der Alte sein.“ unterbrach ihn Leonard, „aber jetzt beißt Euch, ihr Frauen, daß wir bald einen Besuch bekommen, wir werden inzwischen eine Zigarre rauchen.“

Um sechs stand alles bereit, aber es war eine traurige Mahlzeit, und wenn Anna und Leonard nicht ein paar Worte gesprochen hätten, dann wäre sie völlig schweigend verlaufen. Kaum waren wir mit dem Essen fertig, als sich Willy erhob.

„Ihr müßt mich entschuldigen.“ sagte er, „aber mir ist nicht ganz wohl.“ und damit ging er zur Tür.

Leonard begleitete ihn hinaus, kam aber bald ganz verärgert zurück.

„Anna.“ sagte er, „schick sofort jemand zu Dr. Vater, er solle gleich kommen; ich fürchte, es ist Gefahr im Verzuge.“

„Ich will selber gehen.“ rief ich und rannte ohne Hut und ohne Handtasche um die Ecke, um den Doktor zu holen, der in unserer Nachbarschaft wohnte. Zum Glück traf ich ihn an und bald waren wir zu Hause zurück.

Als der Doktor den Kranken untersucht hatte, schüttelte er den Kopf. Das ist ein ernster Fall.“ begann er, „das Nervensystem des armen Mannes ist völlig gerüttelt und die übergroße Anspannung aller Nerven hat plötzlich nachgegeben. Er darf keinen Augenblick allein gelassen werden.“

„Was soll mit ihm geschehen?“ fragte Leonard.

„Er muß völlige Ruhe und kräftige Kost haben, weiter gibt es kein Heilmittel für ihn. Ist er mit Ihnen verwandt?“

„Nein, aber ein alter Freund.“

„Das ist eine dumme Geschichte, er ist jetzt nicht transportfähig.“

„Das tut nichts.“ entgegnete Leonard, „er hat keinerlei lebende Verwandte und ich bin froh, ihn helfen zu können.“

„Aber er muß eine tüchtige Krankenpflegerin haben.“ meinte der Doktor, „die alle Aufregung von ihm fern hält.“

„Würde ich genügen?“ platzte ich heraus, denn ich konnte nicht mehr länger an mich halten.

„Aber vorzüglich.“ antwortete der Doktor.

„Und ich will mich mit Gretchen abwechseln.“ sagte Schwester Anna, „aber wie steht er mit seiner Frau, Leonard?“

„Seine Frau ist tot — sie starb vor zwei Tagen in —“ Leonard brach plötzlich ab und schrieb ein paar Worte auf ein Stück Papier, das er dem Doktor reichte.

Der Arzt las die Worte und ließ einen leichten Pfiff hören. „Der arme Bursche! Nun gut also!“

Der Arzt verabschiedete sich bald und Leonard führte ihn hinaus. An der Tür hatte er das Blatt Papier fallen lassen, das Anna und ich rasch erhaschten und wir lasen: „Seine Frau ist die arme Person, die in der Gfewilla ermordet wurde.“

Ich blickte Anna an. „Was sollen wir nun tun?“ fragte ich entsetzt.

„Sofort daran gehen, ihn zu pflegen.“ erwiderte sie besonnen, „damit er sich bald erholt. Ich bin froh, daß ich zwei Jahre lang Krankenpflege gelernt habe, das kann ich nun gut brauchen. Geh' jetzt zu Bett und versuche zu schlafen, ich werde um zwei Uhr kommen und Dich wecken, damit Du meine Stelle einnimmst.“

Leonard hat ihn schon zu Bett gebracht und die Köchin sitzt jetzt an seinem Bett, aber ich möchte ihn nicht lange in ihrer Obhut lassen, denn sie eignet sich besser zur Köchin als zur Krankenpflegerin.

Welche lange Nacht war das, zu-

mal der Fall weit ernster war, als es zuerst den Anschein gehabt hatte, und Dr. Vater kam dreimal in der Nacht zu uns, daß ich ihn nicht einmal zu fragen wagte, wie es dem Kranken ginge.

Willy phantasierte in seinem Zieher und murmelte ununterbrochen verworrene Worte. Er schien auf Reisen zu sein und Waren zu verkaufen sprach von Preisen und billiger Bedienung, und dann fuhr er plötzlich wieder auf und rief ganz laut: „Gerechter Himmel, jetzt habe ich schon seit zwei Tagen keinen Auftrag erhalten, wie soll das nur werden, ich werde verrückt!“ Dann kamen wieder lichte Augenblicke: „Die Woche ist zu Ende und jetzt fahre ich heim.“ Aber dann ging es wieder los: „Heim!? Was soll ich zu Hause? Ach, weshalb habe ich Lieschen geheiratet? Welcher Schutz verhierte mir denn, daß sich mein Herzenschatz verlobt hätte?“

Dann kam plötzlich die ganze Wahrheit zutage und ich wurde über und über rot und die Tränen liefen mir ununterbrochen an den Wangen herab.

„Mansden.“ schrie er wütend, „Sie haben mich belogen, Sie erzählten mir, daß sie sich mit Ihnen verlobt hätte und das war eine freche Lüge! Aber jetzt ist es zu spät und ich bin nun an jene glückliche Frau gefesselt, und Gretchen, mein Gretchen ist noch frei!“

Dann stöhnte und jammerte er und verfluchte Mansden und seine Ehe und versicherte immer und immer wieder, daß nur mir allein sein ganzes Herz gehöre. Jetzt fühle ich erst so recht deutlich, wie sehr ich ihn alle die Jahre geliebt hatte und warum ich niemals unsere Kinderliebe hatte vergessen können.

Die nächsten achtundvierzig Stunden vermag ich nicht zu beschreiben; genug, Anna und ich wechselten einander am Krankenbette ab und Dr. Vater kam mehrmals täglich. Zuerst schien eine Besserung einzutreten, aber dann verschlechterte sich sein Zustand wieder, und am Montag morgen brachte der Doktor noch einen zweiten Arzt mit und sie hatten gemeinsam eine lange Beratung.

Leonard war ins Geschäft gegangen und meine Schwester und ich warteten voller Angst unten auf das Ergebnis. Schließlich kamen die beiden Ärzte zu uns und aus ihren ersten Mienen lasen wir, daß es ver zweifelt stand.

„Es sieht sehr Ernst aus, Frau String.“ hub der zweite Arzt an, „und Sie müssen sich auf das Schlimmste gefaßt machen.“

„Ist keine Hoffnung mehr?“ fragte Anna, da ich kein Wort hervorbringen konnte.

„Fast keine mehr; wenn wir es mit einem Patienten zu tun hätten, der den Willen zum Leben hätte, so könnten wir bei seiner sonst kräftigen Natur noch eine leise Hoffnung hegen, aber der Kranke ist völlig an Geist und Körper erschöpft und ist lebensmüde.“ — hier hielt er einen Augenblick inne, „er mag nicht länger leben und ist tatsächlich froh zu sterben.“

„Und gibt es kein Mittel, ihn zu retten?“ rief ich flehend.



„We roast it Others praise it!“



HOFFMANN-HAYMAN COFFEE CO. SAN ANTONIO, TEXAS

„Nur ein Wunder könnte ihn retten.“ erwiderte Dr. Vater, „und sonst nichts. Aber vielleicht gehen Sie nach oben, Fräulein Vanding, und sehen nach ob der Kranke etwas braucht. Wir möchten noch ein paar Worte mit Frau String sprechen.“

Ich lief nach oben und setzte mich an das Krankenlager; ich blickte in das abgemagerte, blasse Gesicht, und mein Herz schien brechen zu wollen, wenn ich daran dachte, daß nur noch ein Wunder ihn retten könnte. Und dann plötzlich kam es über mich und ich berührte den Kranken leise und weckte ihn auf, so grauam das auch von mir war. Er öffnete die Augen und blickte mich an.

(Fortsetzung folgt.)

Therapie. Liegehalle eines Sanatoriums.

Zwei Patienten halten Siefta. Der eine ist Amerikaner.

Der andere: „Hat man bei Ihnen auch Nervenverkalkung festgestellt?“ „Ne! Ich hab gefagt, dann reis' ich ab!“

Stefige Kopfschmerzen werden durch Urban's Balm sofort gelindert und ohne schlimme Nachwirkung. Überall zu haben. Wir geben Ihr Geld zurück, wenn es nicht hilft. V. C. Voelcker & Son. Ada.

Beim Antiquitätenhändler. „Hier habe ich die Handschuhe, welche die Königin bei ihre Hinrichtung trug!“

„Das sind ja zwei linke!“

„Ja, das hat die Unglückliche in ihrer Verzweiflung gar nicht bemerkt!“

Advertisement for Forni's Alpenkräuter, including text: „Es ist anders“ das ist was die Leute sagen über Forni's Alpenkräuter. Es ist ein Kräuterheilmittel von anerkannter Vorzüge. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Sonnenschein der Gesundheit in Tausende von Familien gebracht.

Advertisement for Puretest Castor-Oel and Puretest Bitterjalg. Als Hausmittel gebraucht nur das beste Puretest Castor-Oel. Reinigt und geschmacklos in 15c, 30c und 50c Flaschen.

Advertisement for Fleisch und Fleischwaren. Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

Advertisement for THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels. Kapital und Ueberschuß \$200,000.00. Allgemeine Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.

Advertisement for Euerjen Auto Co. Gotti. Zipp's Gebäude, Seguin-Straße. Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt.

For Real Economy in the Kitchen Use

CALUMET

The Economy BAKING POWDER

A Big Time and Money Saver



When you bake with Calumet you know there will be no loss or failures. That's why it is far less expensive than some other brands selling for less.

The sale of Calumet is over 150% greater than that of any other brand.



Don't be led into taking Quantity for Quality

Calumet has proven to be best by test in millions of homes every bake-day. Largest selling brand in the world. Contains only such ingredients as have been officially approved by U. S. Pure Food Authorities.

THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER

Das Märchen vom Mumien-Weizen.

Robert Degen im New Yorker „Vorwärts“.

Die weite Verbreitung des Märchens von der Keimfähigkeit des „Mumien-Weizens“, so alt es nun schon ist, hat bei einem großen Teil namentlich des kindlichen Publikums den Glauben daran erhalten und die Ansicht erweckt, daß das in Pflanzenstammeln schlummernde Leben ein ewiges sein müsse. Das Märchen entstand im Jahre 1840, als ein Dutzend Weizenkörner mit der Bemerkung nach England geschickt wurden, sie seien in einer Vase neben einer Mumie in einer alten ägyptischen Grube gefunden worden. Diese Samen wurden gesät und eine Pflanze, die zwei ährliche Ähren trug, soll das Ergebnis gewesen sein. Nun unterliegt es keinem Zweifel, daß das Weizenkorn, dem die Pflanze entsprang, entweder gar nicht aus Ägypten kam, sondern neuem Datums war und sich nie der jahrhundertelangen Gesellschaft eine Mumie erfreute. Es ist wahr, Weizenkörner und andere Pflanzenstammeln fand man häufig in ägyptischen Grabstätten, mikroskopische Untersuchungen ergaben aber stets, daß der Keim eine braune Färbung angenommen hatte und vollständig zerstört war. In keinem Falle wäre ein Keim möglich gewesen. Vorgenommene Versuche haben gezeigt, daß von 750 unter günstigsten Verhältnissen aufbewahren Weizenkörnern nach 16 Jahren nur 8 Prozent keimten und nachdem die Körner von 30 bis 35 Jahre alt geworden waren, fand kein Keimen mehr statt.

Vor ein oder zwei Jahren ging durch die Tagespresse die Nachricht, daß man in der Hand einer Mumie eine Anzahl Samen der Winde (Pflanze mit glockenförmigen Blüten) gefunden und dieselben zum Keimen gebracht habe. Die Berichte waren etwas verschieden, in manchen erschien der Samen als eine ägyptische Erbse, in einem Punkte stimmten sie jedoch überein, nämlich daß der Sekretär der bibliographischen Gesellschaft von London 12 Samen (die nämliche Zahl, die wir in dem Weizenmärchen finden), die man in der Hand der Mumie eines Mädchens entdeckte, die man einer 5000 Jahre alten Grabstätte entnommen hätte, der Erde anvertraut habe. Sämtliche Samen seien aufgegangen und hätten Pflanzen erzeugt, die man als die blaublühende Winde erkannt haben will. Die Blüten haben

aus wie „ein kleines ägyptisches Gesicht“. Nach einer anderen Version war es die „Sartemide“, hier besser unter dem Namen „Sweet Peas“ bekannt. Leider blieben Versuche, den wahren Tatbestand festzustellen, resultatlos und der Fall muß einem anderen zugewandt werden, der Saferörner zum Keimen brachte, die einer 2000 Jahre alten Grube entstammten sein sollten. Die spezielle Mumie, die im Besitz dieser Körner war, wurde im Jahre 1870 von Sthedive von Ägypten dem Engländer John McGregor zum Geschenk gemacht. Als die Mumie England erreichte, wurde die Kiste in Gegenwart glaubwürdiger Zeugen geöffnet und in dem Staub auf dem Boden fand man vier Saferörner. Zwei derselben pflanzte McGregor, die anderen zwei die Royal Botanic Society. Alle vier keimten und da die Sorgfalt, mit der man die Kiste öffnete und da die Mitwirkung der botanischen Gesellschaft der Sache eine gewisse Autorität verlieh, war man überzeugt, daß man es hier mit einem authentischen Fall zu tun hatte. Während es allerdings als etwas sonderbar erschien, daß man nur vier Körner fand und diese mit der damals kultivierten Sorte übereinstimmten, zog man die Sache erst viel später in Zweifel. Es stellte sich dann heraus, daß die Mumie zusammen mit anderen in den Herbestellen des Sthedives lagerte, wo Pferdefutter einschließlich eines Quantums Hafer, aufbewahrt war. Der Sthedive pflegte eine Anzahl Mumien „an Hand“ zu haben, um jeberzeit in Stande zu sein, diese interessanten Zeugen vergangener Geschlechter an berühmte Persönlichkeiten zu verschicken. Man fand, daß durch die trockene Luft des Stalles die Bretter der Kiste schrumpften und die Körner durch die entstandenen Ritzen einsickerten. Es wurde überdies in Erfahrung gebracht, daß man gewöhnliche frische Weizenkörner in Ägypten entsprechend gefärbt, leichtglühigen Touristen zu hohen Preisen als Mumienweizen verkaufte. Echte Fasen, die anscheinend noch den ursprünglichen Verschluß trugen, wurden mit Weizenkörnern versehen und ebenfalls Reisenden, die sich für derartige Dinge interessierten, aufgehängt. In den Sechzigerjahren sprach man in Deutschland und der Schweiz und wohl auch in anderen europäischen Ländern viel von dem ägyptischen Wunderweizen und man erzählte sich die ungläublichsten Dinge von der Größe der Körner und der Ertragsfähigkeit dieses sagenhaften Getreides.

Da Pflanzen sicherlich auf neu um-

gepflügten Feldern erschienen, auf denen man diese Pflanzen nie zuvor gesehen, nahm man an, daß die Samen seit längerer Zeit so tief in der Erde gelegen, daß sie am Keimen verhindert waren und erst durch die Bodenbearbeitung ins Leben gerufen wurden. Dieser Ansicht wird entgegengehalten, daß auf frisch abgeholztem Waldland Pflanzen erschienen, die früher dort nicht vorhanden waren und da der Boden unberührt blieb, auch nicht tiefliegenden Samen entkommen konnten. Die Tatsache, daß erwiesenermaßen Samen von Vögeln, vom Winde und durch Ueberflutungen verbreitet werden, ist hier in Betracht zu ziehen. Sachverständige machen geltend, daß Getreidekörner wohl in sehr niedriger, nicht aber in normaler Temperatur ihre Keimkraft lange Jahre hinaus erhalten. Nachdem in 1899 Pearns Nordpolexpedition in der Polarregion ein Quantum von Gröen 18 Jahre früher juridgelassenen Samens gefunden hatte, den man zum Keimen brachte, wurden Versuche in dieser Richtung angestellt mit dem Ergebnis, daß Samenörner, die einer Temperatur von — 250 Grad Celsius ausgesetzt wurden, keimfähig blieben.

Da von Zeit zu Zeit Wunderweizen und andere Wunderdinge auf landwirtschaftlichen Gebieten auftauchen, die von Schwindlern ausgebeutet werden, sollten Landwirte oder Heimgärtner den Bedarf an Samen von den großen aketablierten Samenhandlungen beziehen, die stets beirret sind, und der Konkurrenz wegen, bestrebt sein müssen, das Beste und Neueste zu bieten.

Wartete, bis die Kühe nachhause kamen.

„Es freut mich wirklich, Ihnen diesen Brief schreiben zu können. Ich litt schrecklich an Magenblähungen und Kolikanfällen. Der Spezialist, in Philadelphia, zu dem mich unser Familienarzt landte, verschaffte mir keine Erleichterung, obgleich ich seine Medizin nahm, bis die Kühe nachhause kamen. Schließlich sagte er eine Operation sei notwendig. Glücklicherweise hörte ich dann von Mayr's Wundervollem Mittel, und obgleich es nun drei Jahre her ist, seit ich es genommen habe, war in der ganzen Zeit kein Symptom meines alten Leidens zu bemerken“. Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Tasse überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben. Ado.

Straßen aus Glas.

Im Londoner Verband der Verkehrsunternehmungen hat der bekannte Automobilist Lord Montagu of Beaulieu sich in einer Rede über die Zukunft des Automobils im Transportwesen geäußert. Nach der Ansicht Lord Montagus wird es binnen fünf Jahren in England rund zwei Millionen Kraftfahrzeuge aller Art geben gegen 750,000, die heute gezählt werden. Wenn der Straßenverkehr sich weiter in dem Maße verdichtet, wie dies heute der Fall ist, dann werden die am stärksten befahrenen Hauptstraßen über kurz oder lang auf das Doppelte verbreitert werden müssen, um die Möglichkeit zu schaffen, daß mindestens vier Wagenreihen — zwei in jeder Richtung — verkehren können. Zwischen den einzelnen Großstädten werden eigene Verkehrswege errichtet werden müssen, nämlich spezielle Automobilstraßen, auf denen der Kraftwagenverkehr von jeder Geschwindigkeitsbeschränkung frei sein dürfte, um den Vorteil seiner Schnelligkeit voll auszunutzen zu können. Die Eisenbahngesellschaften haben eine einzigartige Gelegenheit verkannt, indem sie es bisher unterließen für den Automobilverkehr über, unter oder neben den Bahngelassen eigene Automobilstraßen zu führen. Von Wichtigkeit ist es auch, die neuen Verkehrswege nicht durch die Städte und Ortschaften hindurch, sondern um sie herum zu führen, um von der im Weichbild bewohnter Ortschaften unvermeidlichen Geschwindigkeitsbeschränkung frei zu bleiben. In Wäldern werden Unternehmungen an Feiertagen Automob-

iltouren in Gesellschaftswagen anstalten, die 300 bis 500 Kilometer weit führen; schon heute beginnen die Eisenbahnen im Ferien- und Wintertransport die Konkurrenz des selbstbeweglichen Fahrzeuges zu spüren. Um dem starken Verkehr schwerer Fahrzeuge zu genügen, müßten die Automobilstraßen aus einem speziellen permanenten oder halbpermanenten Material, etwa Beton oder Glas, gebaut werden, und auf solchen Straßen würden die Automobile ebenso rasch verkehren wie die Eisenbahn auf dem Bahngelände.

Gründliche Arbeit

Wie ein Neu-Braunfelsler Nierenbeschwerden loswurde. Wenn Sie an Rücken- oder Nierenbeschwerden oder irgend einer Urinbeschwerden oder irgend einer Urinbeschwerden oder irgend einer Urinbeschwerden leiden, so probieren Sie ein erprobtes Nierenmittel. Doans Nierenpillen sind von Tausenden erprobt worden. Neu-Braunfelsler bezeugen das. Fragen Sie Ihren Nachbarn! Können Sie einen besseren Beweis für den Wert des Mittels verlangen? — Frau Wm. Kaster, Torrey & Murdochson Sis., Neu-Braunfels, sagt: „Ich litt an Rücken- und Nierenbeschwerden, welche ich in der Apotheke von Boelker & Son kaufte. Ich nahm sie vorschriftsgemäß und sie kurierten mich bald von dem Anfall. Seitdem, wenn ich die Notwendigkeit eines Nierenmittels fühle, nehme ich Doans Nierenpillen und sie haben nie verfehlt, alles zu thun, was dafür beansprucht wurde.“ — Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Kaster hatte. Foster - Milburn Co., Mfgs. Buffalo, N. Y. Adv.

Die Probeverlobung mit der Schwiegermutter.

Unsere Kollegen „drüben“ sind nun einmal seit in die Idee verfallen, daß Amerika ein „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ sei und geben daher, wenn sie über uns Amerikaner schreiben, ihrer Phantasie freies Spiel, wohl in der Annahme, daß bei unbegrenzten Möglichkeiten alles Mögliche möglich sei. So bringt zum Beispiel die „Weser-Zeitung“ vom 20. September dieses Jahres unter der Ueberschrift: „Die Probeverlobung mit — der Schwiegermutter“ folgende schöne Geschichte:

„In Amerika hat sich eine Anzahl Mütter heiratsfähiger Töchter zu einem „Wohlfahrtsausschuß“ zusammengetan, der den Zweck verfolgt, die präsumptiven Schwiegermütter in der Zeitspanne zwischen Verlobung und Hochzeit einer strengen Prüfung zu unterwerfen, um festzustellen, ob sie die für die Ehe erforderlichen Eigenschaften besitzen. Jeder Mann, der Anspruch darauf macht, ein braves und keusches Mädchen zu heiraten, soll gehalten sein, diese Probe auf sich zu nehmen, die, wenn es nach dem Willen des schwiegermütterlichen Ausschusses geht, zu einer gesetzmäßigen Institution erhoben werden wird. Begründet wird die Forderung mit dem berechtigten Wunsch einer jeden Mutter, sich über den Mann, dem sie ihre Tochter anvertraut, vorher eingehend zu unterrichten. Dem Heiratslustigen ist es danach während drei Monaten verboten, seine Frau zu sprechen oder mit ihr Briefe zu wechseln. In diesen drei Monaten hat er sich vielmehr ausschließlich seiner Schwiegermutter zu widmen, die aus ihrer eigenen ehelichen Erfahrung heraus am besten in der Lage ist, sich über die Vorzüge und Fehler des zukünftigen Gatten ihrer Tochter ein Urteil zu bilden. Es wird von dem Schwiegermutter zu diesem Zweck verlangt, daß er sich der Mutter gegenüber so gibt, wie er es der Tochter gegenüber tun würde. Er hat sich, kurz gefaßt, in den drei Probemonaten als „legitimer Verlobter“ der Schwiegermutter zu betrachten und sich danach zu benehmen. Der scharfe Blick der im Leben und in der Liebe erfahrenen Mutter wird dann aus diesem Verhalten die entsprechenden Schlüsse auf die Charaktereigenschaften des Bräutigams zu ziehen wissen. Daß diese Probe zu gefährlichen Komplikationen führen und es mit sich bringen könnte, daß am Ende der Verlobte die provisorische Braut mit der wirk-

lichen verwehrt, scheinen die Schwiegermütter nicht zu fürchten. Ober-“

Weg mit dem Juden!

Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, zerprungene Hände, Ringwurm, Wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Pfläschen im Gesicht und allen Hautkrankheiten. Zu haben bei B. G. Voelker & Son. Adv.

Im Kongert.

Die Sängerin singt: „Dahin, dahin, mach' ich mit dir, o mein Geliebter, zieh!“

Stimme aus dem Publikum: „Dahin ziehst du mich schon 'ne Wohnung?“

Inserat.

Kompott - Erzeugung sucht acht bis zehn appetitliche Mädchen zum Einfachen.

GEORGE PEDDY für den Bundes Senat

Schreibt seinen Namen auf den Stimmszettel am 7. November!

Peddy-Grundsätze

„Wir halten Texas für einen freien, unabhängigen Staat, welcher nur der Konstitution der Vereinigten Staaten unterworfen ist.“

„Wir glauben, daß wir die repräsentative Regierungsform, die individuelle Freiheit und die unveräußerlichen Rechte unserer Bürger wie in der Konstitution vorgesehn, weiterhalten sollen. Diese sind es, welche das Volk der Vereinigten Staaten zum vorgeführtesten der Welt gemacht haben und Texas zum größten Staate der Union, und die Türe der Gelegenheit für jeden unter unserer Flagge Weisenden geöffnet haben.“

„Wir sind für Prozeßierung durch Juries und sind gegen Prozeßierung und Bestrafung durch irgend einen Geheimbund.“

„Wir sind für bürgerliche und religiöse Freiheit und stellen uns denjenigen entgegen, welche religiöse Unabdingbarkeit und Klassenhaß erzeugen, wodurch das Wohlergehen, die Prosperität, und die glückliche Zufriedenheit unseres gesamten Volkes gefährdet worden.“

„Wir sind für nur einen offiziellen Treueid in unserem Verhältnis zu unserer Regierung, und sind gegen den Ku Klux Klan, dessen Eid seine Mitglieder einer fremden Macht, der Gefolgschaft und dem Mob verpflichtet.“

„Wir sind dagegen, daß eine geheime, eidlich gebundene politische Organisation unsere öffentlichen Beamten nominert, wählt und kontrolliert.“

„Wir sind gegen den geschäftlichen Boycott aller nicht zum Klan Gehörenden und bezeichnen denselben als unbillig, ungerecht und unamerikanisch.“

(Political Advertisement.)

River Crest Poultry Yards

Wir züchten ausschließlich

Weiße Leghorns mit einfachem Kamm

Baby Chix, Setzer, Ausbrüthen für Kunden. Mod. rnfste Anlage im Süden. Wir können 5,000 Eier die Woche ausbrüthen.

Aley Forks, Eigentümer

Neu-Braunfels, Texas

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, Bond and Warrant Dealer, Austin, Texas.

Adolf Stein, Neu-Braunfels, Texas.

Farmer, wacht auf!

„Farm Bureau“ ist das einzige Mittel, die Farmerei zu ihrer wohlverdienten Stellung zu bringen. Laßt Euch die Erfolge der letzten Jahre erklären bei dem

Comal County Farm Bureau

Der Marktpreis für Schälkorn ist jetzt 72 Cents.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

Was die Dyer Bill vorschreibt,

für welche Kongreßmann Wurzbach gestimmt hat und gegen welche sich der Demokratische Kongreßkandidat Harry Herzberg erklärt.

1. Sie bestimmt, daß Staats- und Stadtbeamte in gewissen Fällen für Lynchakte in ihrem County verantwortlich gehalten, in den Bundesgerichten prozeßiert und ins Zuchthaus geschickt werden können.

2. Sie bestimmt, daß Alle, die an einer Lyncherei teilnehmen, in den Bundesgerichten prozeßiert werden können.

3. Sie bestimmt, daß das County, worin jemand von drei oder mehr Personen gelynchet wird, und das County, worin der Gelynchte ergriffen wurde, um \$10,000 bestraft werden soll.

4. Sie bestimmt, daß, wenn der Gelynchte eine Familie hatte, die \$10,000 an diese auszubezahlen sind.

5. Sie bestimmt, daß das Bundesgericht, falls diese Summe nicht bezahlt wird, dem County eine Steuer anlegen und dieselbe kollektieren kann, oder County-Eigentum beschlagnahmen kann.

6. Das bedeutet, daß unschuldige Steuerzahler eines Countys infolge der Handlungen Anderer für Schadenersatz verantwortlich gehalten werden.

7. Unter diesem Gesetz müßte Ihr County, falls jemand eine weiße Frau angreift und dafür gelynchet wird, an die Familie des Angreifers \$10,000 Strafe bezahlen.

Herr Wurzbach ist ein Befürworter dieses Gesetzes.

Stimmt für Harry Herzberg für Kongreß

Wahl am 7. November

(Political Advertisement.)

Eingelandt.
Den nächstjährigen Volkswiebel
jetzt töten.

Die beste Bekämpfung des nächstjährigen Volkswiebels besteht darin, daß man jetzt aufhört ihn zu züchten. Das bedeutet, daß die Baumwollstauden in den Feldern jetzt zerstört werden sollten. Denn jetzt bilden sich die Wiebels aus, welche überwintern und nächstes Jahr früh anfangen sich zu vermehren und die Baumwollquadrat anzufrachten.

Unterspflügen wird empfohlen. Man wird dadurch den Wiebel los, verbessert das Land und hat es in besserem Zustande.

Das Ackerbau - Comité der „Chamber of Commerce“ hat sich gründlich mit der Sache beschäftigt. Sekretär Louis S. Scholl, ein Volkswiebelkämpfer mit jahrelanger Erfahrung, erteilt gern Auskunft.

Das Comité erwähnt Folgendes: 1. Die Wiebelplage im Frühjahr beginnt mit den wenigen Wiebels, die überwintert haben. 2. Die spät auskeimenden Wiebels überwintern am wahrscheinlichsten. 3. Der Wiebel läßt sich nur von der Baumwollpflanze 4. Er vermehrt sich nur in den Anspalten und Kapseln. 5. Vor scharfem Frost kann er nur etwa sechs Tage ohne Nahrung leben. 6. Erst nach scharfem Frost ziehen sie sich zum Winterschlaf zurück. 7. Im Winterschlaf können sie mehrere Monate ohne Nahrung leben. 8. Frühes Zerstreuen der Baumwollstauden verhindert spätes Brut und es bleiben nur alte Wiebels für den Winter. 9. Wenige von diesen alten Wiebels können den Winter überleben. 10. Viele dieser alten Wiebels können später noch getötet werden, indem man das trockene Unkraut usw. an Heuzen, Gräben, Straßen usw. worin sie sich verstecken, im Winter verbrennt.

Wenn diese Winke allgemein befolgt werden, wird es im Jahre 1923 weniger Volkswiebels geben.

Das Ackerbau - Comité: Homer Frieze, Vorsitzender; Wm. Stuehler, Robt. J. Gode, Hugo Stratemann, Robt. Herring, Fern. C. Lode, Bruno Rose.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche.
Sontagschule 1/2 10 Uhr. Morgengottesdienst 1/2 11 Uhr. Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.

Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr. Junior Chort jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
G. Mornhinweg, Pastor.

Ev. Friedens-Kirche.

Am Sonntag, den 29. Oktober feiert die Gemeinde das Reformationsfest, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist.
Am 5. November fällt Sonntags-

schule und Gottesdienst aus, da die Gemeinde und der Pastor an der Einweihung der neuen Kapelle und des Hospitals beim Altenheim bei San Antonio teilnehmen.

S. Barnofste, P.
Ev. Kreuz Kirche.

Der Frauen Verein der Gemeinde veranstaltet am Freitag, den 27. Oktober einen Bazar bei der Kirche. Anfang 2 Uhr. Es werden allerlei schöne Sachen zum Kauf angeboten werden. Am Abend werden Dialoge von Mitgliedern des Frauen-Vereins u. des Jugendvereins vorgetragen werden. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen.

S. Barnofste, P.

Methodistenkirche.

Evworth League Programm, 29. Oktober, 7:30 p. m. Leiterin: Frl. Ruby Bowden, Gesang, Gebet, Bibelreferenzen, Ansprachen, besondere Musik, Ankündigungen, Verlesen der Namenliste, Gesang, Segen.

Abfindung.

Bittsteller: „Wir waren Jugendfreunde, Herr Kommerzienrat!“

Emporkömmling: „Hier haben Sie zwanzig Mark — suchen Sie mich zu vergessen!“

Das Andenken.

„Was haben Sie dort in der Schachtel, Herr Joseph?“

„Ein Bündel Haare — ein Andenken an meine geschiedene Frau.“

„Aber Ihre Frau war doch nicht blond?“

„Sie nicht, aber ich.“

Großer Ball

in der
Selma Halle
Sonntag, den 5. November.
Freundlichst ladet ein
R. E. Friesenhahn.

Großer Ball

in
Mhland
Sonntag, den 5. November.
Wittendorfs Syncoaters mitwirken. Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Ball

in
Ziegenhals' Pavillon
Samstag, den 28. Oktober.
Freundlichst ladet ein
York's Creek Orchester.

Bürger Ball

in der
Twin Sisters Halle
Samstag, den 4. November.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Erste Hypothek 8 Prozent Noten zum Verkauf

Auf San Antonier Eigentum

\$450	\$750	\$1,450	\$2,500	\$3,500	Alle
\$500	\$800	\$1,500	\$3,000	\$4,500	8%
\$750	\$1,000	\$2,000	\$3,000	\$9,000	

LOAN DEPARTMENT, CONNESS REALTY CO., San Antonio

Curt Cinnarz

Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,
Eisenerwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter
und Eier bezahlt.

Einem geehrten Publikum von New Braunfels und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich das fotografische Atelier von Herrn F. Bluemel übernommen habe und unter der Firma

F. Bluemel Studio

D. Seidel, Prop., New Braunfels Texas

weiter führe.
Ich bitte eine geehrte Kundschaft, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und garantiere meinerseits die bestmögliche Arbeit zu mäßigen Preisen.

In meinem Geschäft werden alle mit Fotografie zusammenhängenden Arbeiten: Portrait- und Kodakwork, jede Art Berggrößerung und Einrahmung aufs sorgfältigste behandelt und ausgeführt. Verkauf von Kodaks von der Eastman Kodak Co. und Rollfilmen. Meia Studio wird geöffnet sein an Wochentagen von 8 bis 6:30, Samstags bis 7:30, an Sonntagen von 11:00 bis 1:00.

F. Bluemel Studio

D. Seidel, Prop.
Bei mir gekaufte Filme entwickle ich frei!

Großer Bürger Ball

in der
Echo Halle
Samstag, den 28. Oktober.
Freundlichst ladet ein
Das Comité.

Großes Herren - Preislegeln

in
Fratt
Sonntag, den 29. Oktober.
Kartenverkauf von 9 a. m. bis 6 p. m. Abends Ball. Freundlichst ladet ein
Fratt Regelverein.

Großes Preis- und Team - Kegeln

auf der
Jorn Kegelhahn
Sonntag, den 29. Oktober.
Jeder Kegler ist freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großes Puterkegeln

in
Sattler
Sonntag, den 5. November.
Abends großer Ball.
Musik geliefert vom Yorks Creek Orchester.
Freundlichst ladet ein
Emil Guenther.

Großer Ball

in der
York Creek Sängersalle
Sonntag, den 5. November.
Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.
Der Verein.

Großes Skat - Turnier

in der
Echo Halle
Sonntag, den 29. Oktober.
Anfang 2 Uhr nachmittags.
Freundlichst ladet ein
Das Comité.

Hübsche Möbeln
helfen das Heim anziehender zu machen

Versäumen Sie nicht, unsere

Schauenster
heute Abend zu sehen!

J. Jahn

QUALITY FURNITURE STORE
PHONE 21

Großes Konzert

gegeben vom

Chicago Grand Opera Quartett
im Schulauditorium

Donnerstag, 26. Oktober, 8 Uhr abends

Irene Jonani, Sopran; Barbara Wait, Contralto; Adamo Dockray, Bariton; William Michaelis, Tenor; Mary Winslow, Piano.

Program m

- Quartet — The Spirit of Spring (The Morning of the Year), Cadman
- Chicago Grand Opera Quartet
- Songs — Invictus, Huhn
- Quand'era Paggio (Falstaff), Verdi
- Aria — Toreador Song (Carmen), Bizet
- Mr. Adamo Dockray
- Duet — Viens Mallika (Lakme), Delibes
- Misses Jonani and Wait
- Aria — Rodolph's Narrative (La Boheme), Puccini
- Mr. William Michaelis
- Aria — My Heart at Thy Sweet Voice (Samson and Delilah), St. Saens
- Miss Barbara Wait
- Quartet — Bright Beams Our Wedding Day, Sullivan
- From the Valleys of the Hills, Balfe
- Chicago Grand Opera Quartet
- Piano — Toccato, St. Saens
- Pierrot Lento, Cyril Scot
- Concert Etude, MacDowell
- Miss Mary Winslow
- Songs — Major and Minor, Spross
- Song of the Open, La Forge
- Aria — Gli Angni d' Inferno (The Magic Flute), Mozart
- Miss Irene Jonani
- Songs — Love's Springtide, Hammond
- Passing by, Purcell
- Estacy, Rummell
- Mr. Michaelis
- Quartet — Rigoletto, Verdi
- Chicago Grand Opera Quartet

Unter den Auspizien der hiesigen Chautauqua Association.

Eintritt für Erwachsene \$1.00, für Kinder 50c.

Großes Puterkegeln

in

Schumannsville

Sonntag, den 29. Oktober

— Zwei Runden —

Abends großer Ball

Jedermann willkommen.
Lone Star Regelverein.



Waffenstillstandstag - Feier
und Reunion zu Neu-Braunfels
Samstag, 11. November

Unter den Auspizien des Comal Post No. 179, American Legion.

Etwas im Gang jede Minute

Comiteen

Die erfigenannte Person in jedem Comite führt den Vorsitz in demselben.

Programm: Edgar Schumann, George Eikel Schmidt, Ad. Eggeling.

Tanz: Albert Joerster, Elmo Arnold, Egon Roessing, Frank Haase, Herman Ludwig.

Preise, Schluß der Geschäftslokale, Anzeigen: Frank Haase, Dr. R. Wright, Adolph Eggeling, Arthur Zipp, Arthur Heidemeyer.

Ziegen - Einfangen: Herbert Kregmeier, Alfred Jonas, Albert Pfeuffer, Bruno Haase, Max Svedt, Bob Herring, Howard Pfeuffer, Ernst Starbaa, Hon. Meredith, R. R. Coreth.

Musik: Udo Hellmann, Herbert Kregmeier, E. A. Schumann, V. B. Kuhn.

Auto: Frank Haase, Frl. Ottilie Coreth, Frau U. A. Hellmann, Frl. Camilla Hoffmann, Alex Wittendorf.

Buden: A. D. Babel, A. D. Kuhn, Albert Joerster, Edwin Schulze, Frau Jack Robertson, Frl. Ottilie Coreth, Frau U. A. Hellmann, Frl. Elsie Hoffmann, Frl. Valeria Hoffmann.

Daisy - Verkauf: Frl. Camilla Hoffmann, Frau Jack Robertson, Frau Albert Joerster, Frau Alwin Dichtinger, Frau Veron Albrecht.

Barbecue: Adolph Eggeling, Herbert Kregmeier, Albert Joerster, Alex Wittendorf, R. S. Lays, Walter Schmiedekind, Alfred Jonas, Julius Vose, Arno Amibbe.

Mitgliedhaft: Elmo Arnold, Carrol Hoffmann, Ralph Ludwig, R. A. Ludwig, Arthur Mergels, Alex Wittendorf, Edgar Reisinger, Rud. Wolfsbohl, Otto Schaefer, Dr. R. Wright, Egon Roessing, Herman Ludwig, Duqo Bielele, Arthur Zipp.

Program m

9:30 a. m. Zusammenkunft, Geschäftsverammlung der Legion, Beantwähl, im Overhouse.

10:00 a. m. Militärmusik - Konzert auf der Plaza.

12:00 a. m. Zusammenkunft für Parade im Legions - Hauptquartier. Parade nach Landas Park.

12:30 bis 2:00 p. m. Barbecue.

2:00 p. m. Militärmusik, Tanzen.

2:30 p. m. Preis - Laffoverken und Bronco - Reiten.

4:00 p. m. Fußball, New Braunfels High School vs. _____

5:30 p. m. Wex Call — Barbecue.

8:00 p. m. Tanzen.

9:00 p. m. Preis - Waler.

9:30 p. m. Ankündigung der Preisgewinner.

Alle in Comal County und Umgegend wohnenden Bürgerkriegs - Veteranen sind als Gäste des „Comal Post 179“ für den Tag eingeladen.

Konteste und Preise

Der höchste Mann auf dem Plage:

Preis gegeben von _____

Mann mit der größten Familie auf dem Plage:

Preis gegeben von _____

Der schwerste Mann auf dem Plage:

Preis gegeben von _____

Das älteste Ehepaar auf dem Plage:

Preis gegeben von _____

Familie, die in Wuggy oder Had am weitesten zur Feier kam:

Preis gegeben von _____

Ältestes Ford - Modell auf dem Plage:

Preis gegeben von _____

Ältestes Buick - Modell auf dem Plage:

Preis gegeben von _____

Ältestes Maxwell - Modell auf dem Plage:

Preis gegeben von _____

Ältestes Overland - Modell auf dem Plage:

Preis gegeben von _____

Preis - Waler

Bestes Paar unter 50 Jahren (1922):

Preis gegeben von _____

Bestes Paar über 50 Jahre (1866):

Preis gegeben von _____

Fuß - Rennen.

100 Yrd Dash — Knaben unter 12 Jahren:

Preis gegeben von _____

100 Yrd Dash — Männer - Rennen:

Preis gegeben von _____

100 Yrd Dash — nur Mitglieder der Legion:

Preis gegeben von _____

50 Yrd Dash — Mädchen - Rennen:

Preis gegeben von _____

50 Yrd Dash — Damen - Rennen:

Preis gegeben von _____

50 Yrd Dash — nur fette Männer:

Preis gegeben von _____

Ziegen - Einfangen.

Für Alle:

Erster Preis \$10.00. Zweiter Preis \$7.50. Dritter Preis \$5.00.

Nur für Mitglieder der Legion:

Erster Preis \$10.00. Zweiter Preis \$5.00.

Vereinsgebühren \$1.00.

Beteiligung auf Bewohner von Comal County und Mitglieder der Legion von überall her beidänkt.

Preisrichter: Robert Herring, Howard Pfeuffer, Zeithalter, Ed. Simon, Rahnenmann, Max Svedt. Teilnehmer dürfen zwei Ziegen mit dem Lasso fangen; die beste Zeit wird eingetragen.

Prancho Wasting

„The Spirit of the Range“

Der in Comal County gezüchtete „Jim Ferguson“ (schwer zu reiten), \$25.00 demjenigen, den er nicht abwirft.

Baby - Ausstellung.

(Unter den Auspizien des Child's Welfare Club)

Bestes Baby unter einem Jahr:

Preis gegeben von _____

Bestes Baby zwischen 1 und 2 Jahre alt:

Preis gegeben von _____

Bestes Baby zwischen 2 und 3 Jahre alt:

Preis gegeben von _____

Barbecue

Spezialität der Legion — Es wird Ihnen schmecken — Vorrat groß — O Runge, Dill Pickles und Kartoffelsalat — 50 Cents.

Das Unterhaltung - Comité.